

DE

FANTIC

ENDURO / MOTARD

125

BENUTZERHANDBUCH

ITALIANO

AVVERTENZA

Si raccomanda, dopo le prime ore di utilizzo, di far controllare tutti i serraggi con particolare attenzione a:

A Pinza freno anteriore / posteriore

B Perni ruota

C Corona

D Bulloneria motore

E Bulloneria ammortizzatore

F Raggi ruota

G Telaio posteriore

Il veicolo è dotato di impianto di scarico catalitico (omologato Euro4) che a motore acceso può raggiungere elevate temperature. Evitare assolutamente il contatto con parti del corpo, indumenti, materiali infiammabili, pericolo di ustioni!

AVVERTENZA

In caso di interventi da eseguire sulla moto rivolgersi alla catena di assistenza autorizzata FANTIC MOTOR. Le informazioni tecniche e specifiche per la manutenzione contenute in questa pubblicazione erano corrette al momento di andare in stampa. La FANTIC MOTOR si riserva il diritto di modificare, in qualsiasi momento e senza preavviso, le specifiche, i dati di progettazione e le attrezzature necessarie. Questa pubblicazione

o parte di essa, non può essere nè ridotta nè tradotta senza la sua approvazione. La FANTIC MOTOR non si assume alcuna responsabilità per eventuali errori ed omissioni. Tutti i diritti sono riservati.

ENGLISH

WARNING

It is recommended, after the first hours of use, to have all tightening checked with particular attention to:

A Front / Rear brake calliper

B Wheels axle

C Rear sprocket

D Engine bolts

E Rear suspension mounting nuts

F Wheels spokes

G Rear frame

The vehicle is equipped by catalytic exhaust (accredited Euro4) that can catch up high temperatures. Absolutely avoid the contact with body parts, clothes inflammable materials!

WARNING

If necessary consult a FANTIC MOTOR dealer. The technical information and specifications for maintenance contained in this handbook were correct at the time of going to press. FANTIC MOTOR reserves the

right to change the specifications, design data and necessary equipment at any time without notice. No part of this publication may be abridged or translated without the manufacturer's approval. FANTIC MOTOR cannot be held liable for any errors or omissions. All rights reserved.

DEUTSCH

HINWEIS

Es wird empfohlen, alle Verschraubungen nach den ersten Betriebsstunden zu überprüfen, wobei Folgendes zu beachten ist:

A Sattel von Vorderbremse / Hinterbremse

B Radachse

C Kranz

D Schrauben und Muttern des Motors

E Schrauben und Muttern des

Stoßdämpfers

F Radspeichen

G Heckrahmen

Das Fahrzeug ist mit einem Katalysatorauspuffsystem (Euro4- Zulassung) ausgestattet, das bei eingeschaltetem Motor hohe Temperaturen erreichen kann. Der Kontakt mit Körperteilen, Kleidungsstücken, entzündbaren Materialien ist aufgrund der Verbrennungsgefahr zu vermeiden!

HINWEIS

Wenn Eingriffe am Motorrad auszuführen sind, wenden Sie sich bitte an das von FANTIC MOTOR genehmigte Assistenznetz. Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Informationen und Spezifika für die Wartung waren zum Zeitpunkt seines Drucks korrekt. Das Unternehmen FANTIC MOTOR behält sich das Recht vor, die Spezifika, die Planungsdaten und die notwendigen Ausrüstungen jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Dieses Dokument darf ohne die Genehmigung

FRANÇAIS

RECOMMANDATION

Il est recommandé, après les premières heures d'utilisation, de vérifier tous les serrages en portant une attention particulière aux:

A Pince de frein avant / arrière

B Axes de roue

C Couronne

D Boulonnerie du moteur

E Boulonnerie de l'amortisseur

F Rayons de roue

G Petit châssis arrière

Le véhicule est doté d'un système d'échappement catalytique (homologué Euro4) qui avec le moteur allumé peut atteindre des températures élevées.

Éviter absolument tout contact avec des parties du corps, des vêtements, des matériaux inflammables, à cause des risques de brûlures!

RECOMMANDATION

En cas d'interventions à effectuer sur la moto, s'adresser à la chaîne d'assistance agréée FANTIC MOTOR. Les informations techniques et spécifiques pour l'entretien contenues dans ce document étaient correctes avant d'être imprimées. La Sté FANTIC MOTOR se réserve le droit de modifier, à tout moment et sans préavis, les spécifications, les données de conception et les équipements nécessaires. Ce document ou partie de celui-ci ne peut être ni réduit, ni traduit sans son approbation. La Sté FANTIC MOTOR décline toute responsabilité pour toute erreur ou omission. Tous les droits sont réservés.

The logo for FANTIC, featuring the brand name in a bold, italicized, sans-serif font. The letters are red with a black outline, giving it a dynamic and sporty appearance.

ZUSAMMENFASSUNG

Vorbemerkung	134	VERWENDUNG	164	Kurzanleitung	270
Angaben Zum Hersteller Und Ausgabe	134	Inbetriebnahme	164	Tabelle schmierstoffe abfertigungen	272
Allgemeine Inhalte Und Konsultation	134	Kaltstart	165		
Identifikation Fahrzeug	134	Abfahrt	165		
Durchführen Von Änderungen	135	Verwendung der schaltung	166		
Im Handbuch Verwendete Symbole	135				
Wesentliche Sicherheitsregeln	136	Wartung	167		
Verhalten Und Fahrweise	136	Periodischer wartungsplan	168		
Bekleidung	137	Motoröl	171		
Zubehör	137	Reifenfülldruck	173		
Gepäck	137	Kupplung	175		
Auspufftopf	138	Kraftstoff	176		
Pflege ihres motorrads	138	Bremsen	177		
Kraftstoff	139	Federungen	179		
Heiße Komponenten	139	Antriebskette	184		
		Luftfilter	186		
		Kühlflüssigkeit	186		
Hauptelemente	140	Vergaser / gassteuerung	188		
Steuerungen	140	Zündkerze	189		
Armaturen Brett Funktionen	140	Batterie	190		
Lenkungsblockierungsvorrichtung	161	Scheinwerfer	191		
		Rückspiegel	192		
Plan für vorbereitende kontrollen	162	Nichtverwendung	193		
Einfahrregeln	164				
		Technische merkmale	194		
		Note	198		

VORBEMERKUNG

Das vorliegende Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei dessen Weiterverkauf gemeinsam mit dem Verkehrsmittel übergeben werden.

Das Unternehmen FANTIC MOTOR behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an den auf diesen Seiten beschriebenen Modellen vorzunehmen, wobei die wesentlichen Merkmale, die hier beschrieben und dargestellt werden, jedoch garantiert werden.

Die Vervielfältigung (einschließlich der teilweisen Vervielfältigung) der in diesem Handbuch verwendeten Inhalte ist ohne die Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Das Unternehmen FANTIC MOTOR übernimmt keine Haftung für etwaige in diesem Handbuch vorhandene Fehler bei der Abschrift oder dem Druck.

ANGABEN ZUM HERSTELLER UND AUSGABE

FANTIC MOTOR

Via Scattolin, 4

31055 - Quinto di Treviso (TV) Italy

Tel. +39 0422 634192

Fax +39 0422 1830124

E-Mail: info@fanticmotor.it

www.fanticmotor.it

Ausgabe: 00/2019



ALLGEMEINE INHALTE UND KONSULTATION

Im Handbuch sind alle technischen Merkmale und notwendigen Anweisungen für die gewöhnlichen Verwendungstätigkeiten und Wartung des Fahrzeugs zu finden.

Für Wartungstätigkeiten und etwaige Reparaturen wenden Sie sich bitte an unsere Autorisierten Händler, die einen sorgfältigen und umgehenden Service unter Verwendung von Originalteilen garantieren.

IDENTIFIKATION

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN)

Die Fahrzeuge von FANTIC MOTOR verfügen über eine Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN), die auf dem Lenkrohr sichtbar ist. Für Originalersatzteile teilen Sie Ihrem Händler diese Identifizierungsnummer mit.



Die Identifizierungsdaten des Fahrzeugs (FIN) dürfen nicht geändert werden, ansonsten verfällt die Garantie und strafrechtliche sowie administrative Sanktionen könnten die Folge sein.

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) sollte in den entsprechenden nachstehenden Bereich eingetragen werden, um sie bei Verlust- oder im Beschädigungsfall griffbereit zu haben.



KENNNUMMER DES MOTORS

Jedes Fahrzeug von FANTIC MOTOR ist darüber hinaus mit einer Kennnummer des Motors versehen, die links oben auf dem Motorgehäuse zu finden ist.



Diese Nummer sollte in den entsprechenden nachstehenden Bereich eingetragen werden, bei Verlust- oder im Beschädigungsfall griffbereit zu

haben griffbereit zu haben.



DURCHFÜHREN VON ÄNDERUNGEN

Jede eventuell am Fahrzeug durchgeführte Änderung sowie das Entfernen von Originalteilen kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und das Sicherheitsniveau verringern oder sogar die Betriebserlaubnis ungültig machen.

Es wird empfohlen, stets alle nationalen und örtlichen Rechtsvorschriften bezüglich der Fahrzeugausrüstung einzuhalten.

Insbesondere sind technische Änderungen zur Leistungssteigerung oder sonstige Veränderungen der ursprünglichen Eigenschaften des Fahrzeugs zu vermeiden.

Änderungen am Fahrzeug führen zum Verfall der Garantie und zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Jede eigenmächtig vorgenommene Änderung entbindet FANTIC MOTOR von jeglicher Haftung aufgrund der Schädigung oder Verletzung von Sachen, Personen oder Tieren.

Der Anwender ist für die Entscheidung bezüglich der Installation und Verwendung von Zubehör selbst verantwortlich.

FANTIC MOTOR empfiehlt die Verwendung von Originalzubehör.

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

Die den folgenden Symbolen vorangehenden Hinweise müssen strikt eingehalten werden: Wichtige Sicherheitsvorschriften für das Fahrzeug und den Fahrer.



**Wichtige Sicherheitsvorschriften
für das Fahrzeug und den Fahrer.**

WESENTLICHE SICHERHEITSREGELN

VERHALTEN UND FAHRWEISE

Konsultieren Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Fahrzeugs. Für die Verwendung des Fahrzeugs müssen alle erforderlichen gesetzlichen Auflagen (Führerschein, Mindestalter, Versicherung, staatliche Gebühren, Anmeldung, Nummernschild, etc.) erfüllt sein; die Einnahme von bestimmten Medikamenten, der Konsum von Alkohol sowie der Genuss von Suchtmitteln oder bei körperlicher Ermüdung und Müdigkeit kann sich das Unfallrisiko wesentlich erhöhen, da der Körper davon beeinflusst wird.

Wenn der Fahrer keine Erfahrung im Umgang mit dem Fahrzeug hat, sollte er zunächst wenig befahrene Straßen benutzen, um sich daran zu gewöhnen. Das Fahrzeug darf NIEMALS unerfahrenen Fahrern geliehen werden. Jedenfalls muss sichergestellt werden, dass die jeweilige Person über die zum Fahren notwendigen Voraussetzungen verfügt. Beim Fahren ist die Straßenverkehrsordnung strikt einzuhalten.

Es ist absolut verboten, Rennen mit anderen Fahrzeugen zu fahren, es sei denn, Sie befinden sich auf autorisierten Strecken, die von entsprechendem Personal überwacht werden.

Fahrten im Gelände sind zu vermeiden. Behalten Sie ein verantwortungsvolles Fahrverhalten bei und vermeiden Sie plötzliche oder gefährliche Manöver für sich selbst und für die anderen (zum Beispiel: Wheelies, auf der Spur der Fahrzeuge bleiben, die vorfahren, Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen, etc.).

Die Bedingungen des Straßenbodens, die Sicht etc. sind stets abzuschätzen und gebührend zu berücksichtigen.

Für eine sichere Fahrt halten Sie stets beide Hände auf dem Lenker und lassen Sie beide Füße immer auf den entsprechenden Pedalen. Vermeiden Sie es, während der Fahrt aufzustehen oder sich zu strecken.

Beim Fahren gilt höchste Vorsicht und Sie sollten sich nicht von Personen, Gegenständen, Tätigkeiten ablenken oder beeinflussen lassen (z.B. rauchen, essen, trinken, lesen Sie nicht, etc.).

Das Fahrzeug muss stets in perfektem Zustand gehalten werden, wobei zu überprüfen ist, ob der Kraftstoff- und der Ölstand sowie die Bremsen und die Kühlflüssigkeit den vorgegebenen Werten entsprechen.

Verwenden Sie nur für das Fahrzeug bestimmte Schmiermittel und Kraftstoffe des Typs, der in den entsprechenden Tabellen angeführt wird.

Bei einem Sturz stellen Sie sicher, dass keine Steuerungen, Hebel, Rohre, Kabel, Bremsanlagen, Räder und Reifen beschädigt wurden.

Andernfalls dürfen Sie das Fahrzeug nicht mehr benutzen und lassen Sie es auf entsprechende Weise (unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und Gesetze) zu einem von FANTIC MOTOR Autorisierten Händler transportieren.



Die Position, die Neigung oder die Farbe von folgenden Elementen darf nicht geändert werden: Nummernschild, Fahrtrichtungsanzeiger, Beleuchtungssysteme und akustische Warnvorrichtungen und vermeiden Sie technische Veränderungen zur Leistungssteigerung und jedenfalls Änderungen der ursprünglichen Merkmale des Fahrzeugs.

Diese Änderungen können zur Nichtigkeit der Garantie führen und die Leistungen des Fahrzeugs beeinträchtigen, wodurch die Sicherheitsstufe verringert wird oder diese sogar die Vorschriften verletzt, was zu strafrechtlichen Sanktionen führen kann.

Es empfiehlt sich, sich stets an alle gesetzlichen Bestimmungen und nationalen sowie lokalen Vor-

schriften in Bezug auf die Ausstattung des Fahrzeugs zu halten.

BEKLEIDUNG

Vor der Fahrt ist der Helm aufzusetzen und immer bzw. richtig zu schließen.

Der Helm muss:

- zugelassen;
- unbeschädigt;
- von richtiger Größe;
- mit unversehrtem und sauberem Visier sein.

Verwenden Sie eine anliegende Schutzbekleidung, ohne lose Accessoires (zum Beispiel: Krawatten, Gürtel, Schnüre, Schals, etc.), die beim Fahren des Motorrads Probleme verursachen können, wenn sie sich verfangen. Die Bekleidung sollte vorzugsweise hell bzw. Reflektierend sein, um sichtbarer und bei einem Sturz besser geschützt zu sein.

Spitze Gegenstände können bei einem Sturz gefährlich sein, zum Beispiel:

- Schlüssel;
- Stifte;
- Glasbehälter, etc.

Diese Empfehlungen gelten auch für den Mitfahrer.

ZUBEHÖR

FANTIC MOTOR empfiehlt die Verwendung von Originalzubehörteilen, die bei den Autorisierten Händlern verfügbar sind. Wenn es sich bei den eingebauten Zubehörteilen nicht um Originalteile handelt, ist der Nutzer für deren Auswahl und richtigen Installation verantwortlich.

Das Zubehörteil darf nicht:

- den Federweg behindern;
- die akustischen und visuellen Hinweisvorrichtungen, weder vollständig noch teilweise, abdecken;
- die Verwendung der Lenkung und der Steuerungen einschränken (Bremsen, Gashebel, etc.);
- den Lenkwinkel verringern;
- die Kurvenneigung des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Etwaige große auf dem Fahrzeug montierte Verkleidungen und Windschutzscheiben können die Fahrzeugstabilität verringern.

Mit Ausnahme der spezifischen Zubehörteile von FANTIC MOTOR, dürfen keine elektrischen Geräte installiert oder bestehende geändert werden: es könnte zu einem gefährlichen Ausfall des Stroms kommen, der für die Funktionsweise der akustischen und visuellen Hinweisvorrichtungen notwendig ist.

GEPÄCK

Der auf dem Fahrzeug angebrachte Gepäckzusatz kann die Fahrweise behindern. Er sollte sich möglichst im Fahrzeugschwerpunkt befinden, damit das Gewicht gut verteilt ist.

Stellen Sie sicher, dass die Last fest am Fahrzeug fixiert ist (sie darf nicht am Lenker, an den Gabeln und am vorderen Kotflügel angebracht werden).

Die so angebrachte Last beeinträchtigt die Reaktion des Fahrzeugs in den Kurven und verringert die Stabilität sowie die Wendigkeit des Fahrzeugs.

Beladen Sie das Fahrzeug nicht übermäßig, da eine Überbeladung die Stabilität und die Wendigkeit, wie angeführt, beeinträchtigen kann.

Beim Gepäcktransport muss sichergestellt werden, dass es nicht zu weit übersteht und vergewissern Sie sich, dass es die akustischen und visuellen Hinweisvorrichtungen nicht beeinträchtigt.

AUSPUFFTOPF

Dieser Bestandteil hat die Aufgabe, das Kohlenmonoxid der Abgase zu oxidieren und in Kohlendioxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe in Wasserdampf und durch Reduktion Stickstoffoxide in Sauerstoff und Stickstoff umzuwandeln.



Während der Verwendung des Fahrzeugs kann der Katalysator der Abgasanlage glühend rot werden. Diese Verfärbung ist völlig normal und zeigt den einwandfreien Betrieb des Katalysators an.



Parken Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeit in der Nähe von trockenem Gestrüpp.

Vermeiden Sie das Parken in Umgebungen mit starkem Personenverkehr (vor allem in Umgebungen mit Kindern).

Der Auspufftopf kann sehr heiß werden. Vermeiden Sie somit jeglichen Kontakt, solange er nicht vollständig abgekühlt ist.

Es ist strengstens untersagt, jegliche Änderungen, Verstellungen oder Ergänzungen an der Abgasanlage durchzuführen.

Tanken Sie keinesfalls bleihaltiges Benzin, da hierdurch der Katalysator beschädigt würde.

Prüfen Sie, dass in der ganzen Abgasanlage weder Löcher noch Rost- oder Abnutzungsspuren vorhanden sind. Achten Sie immer darauf, dass die Abgasanlage immer korrekt funktioniert.

Bei übermäßiger und nicht normaler Geräuschbildung setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einer Fantic Motor Vertragswerkstatt in Verbindung.



Wenden Sie sich für Wartungs-, Reparatur- und Ersatzarbeiten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

PFLEGE IHRES MOTORRADS

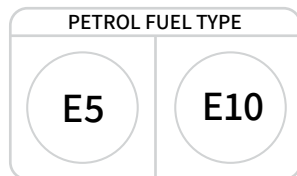
Fantic Motor empfiehlt geeignete Reinigungs- und Pflegemittel für Ihr Fahrzeug zu verwenden. Zum Reinigen keine alkoholhaltigen Produkte, Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. verwenden, die Beschädigungen an Fahrzeugteilen verursachen können. Bei regelmäßiger Fahrzeugpflege wahrt Ihr Fahrzeug auf Dauer seine optischen und funktionalen Eigenschaften.

KOHLENMONOXID



Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das beim Einatmen tödliche Folgen haben kann. Aus diesem Grunde müssen bestimmte Eingriffe im Freien bzw. in gut und ausreichend belüfteten und nie in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Wird in geschlossenen Räumen gearbeitet, ein Abzugssystem für Rauchgase benutzen.

KRAFTSTOFF



Der benutzte Kraftstoff ist extrem leicht entzündlich und kann unter Umständen zu Brand und Explosion führen. Nur in gut belüfteter Umgebung tanken und Wartungsarbeiten durchführen. Beim Tanken und in der Nähe von Kraftstoffdämpfen nicht Rauchen. Den Kontakt mit offenen Flammen, Funken und anderen Feuerquellen vermeiden, die zu Brand und Explosion führen könnten.



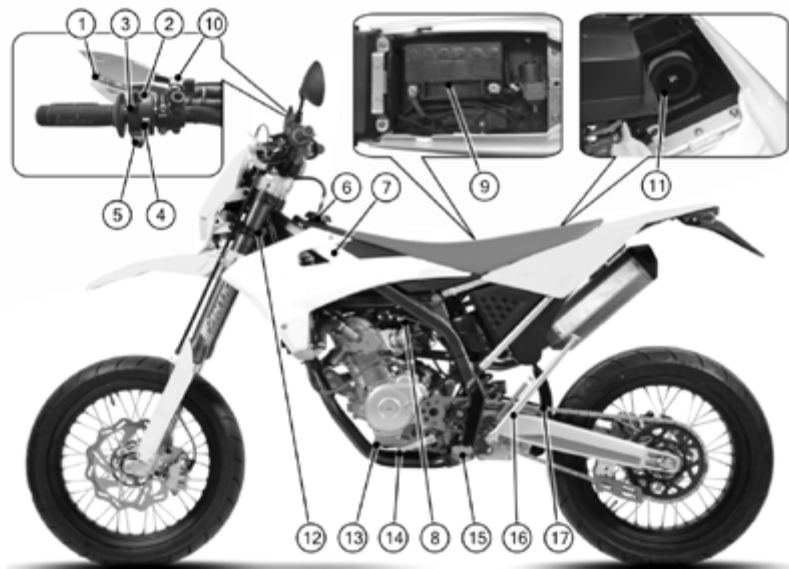
Kraftstoff nicht unkontrolliert auslaufen lassen und von Kindern fern halten.

HEIßE KOMPONENTEN

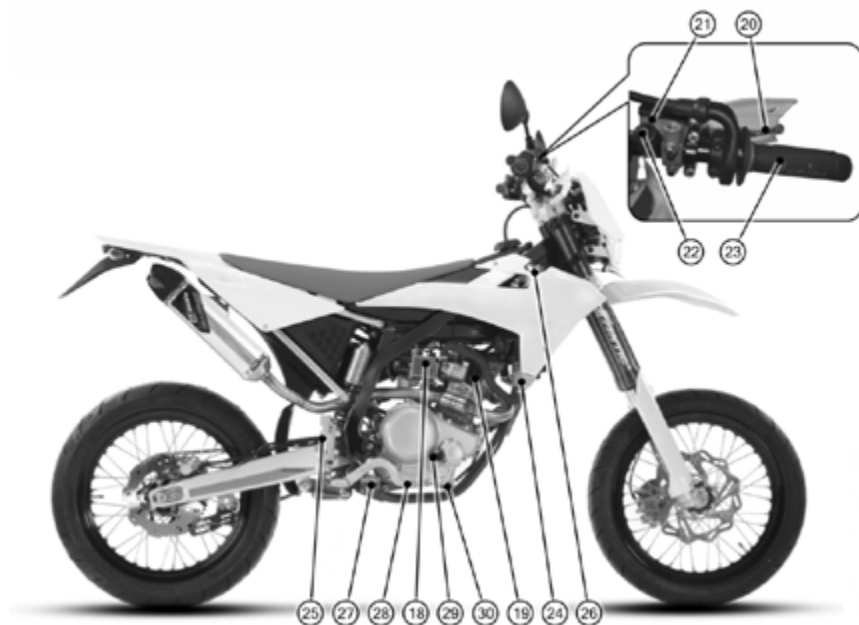
Der Motor und bestimmte Komponenten werden sehr heiß und bleiben auch nach Abstellen des Motors über längere Zeit heiß. Vor Eingriffen in der Nähe des heißen Motors oder der heißen Abgasanlage immer Handschuhe anziehen, die vor Hitze schützen, oder abwarten, bis sie sich abgekühlt haben.

HAUPTELEMENTE

STEUERUNGEN



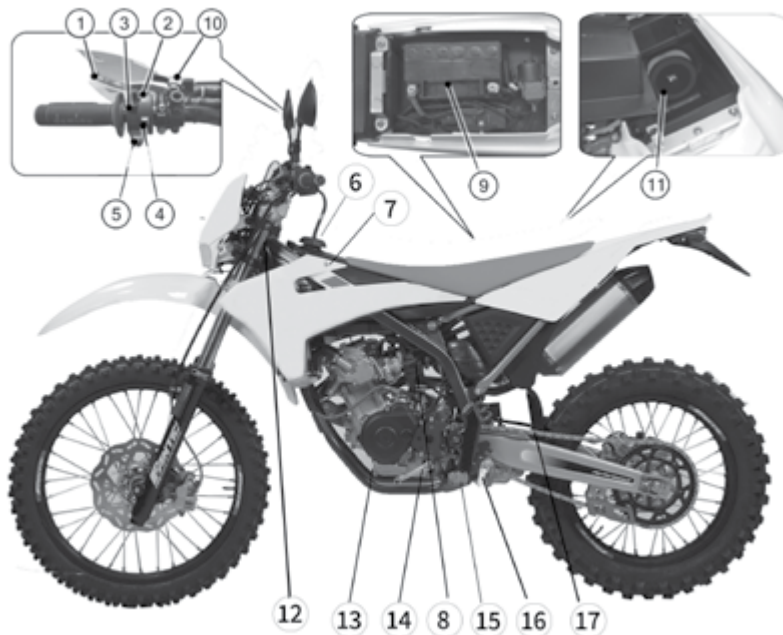
Pos.	Beschreibung
1	Kupplungssteuerhebel
2	Schalter für die Motorabschaltung
3	Abblendschalter
4	Akustischer Signalschalter
5	Schalter der Fahrtrichtungsan- zeiger
6	Kraftstofftankdeckel
7	Kraftstofftank
8	Justierschraube Leerlaufmotordrehzahl
9	Batterie
10	Kaltstartvorrichtung
11	Luftfilter
12	Lenkerschloss
13	Ablasskappe für das Getriebeöl
14	Steuerschaltpedal
15	Linker Fußrasten Pilot
16	Seitenständer
17	Antriebskette



Pos.	Beschreibung
18	Kraftstoffhahn
19	Zündkerze
20	Steuerhebel Vorderbremse
21	Flüssigkeitstank Vorderbremse
22	Elektrischer Einschaltknopf
23	Gasdrehgriff
24	Kühler Flüssigkältemittel
25	Pumpe der Hinterbremse
26	Kühlerdeckel
27	Rechter Fußrasten Pilot
28	Steuerpedal der Hinterbremse
29	Ölfüllstandsdeckel
30	Kappe des Ölfilters

HAUPTELEMENTE

MOTARD



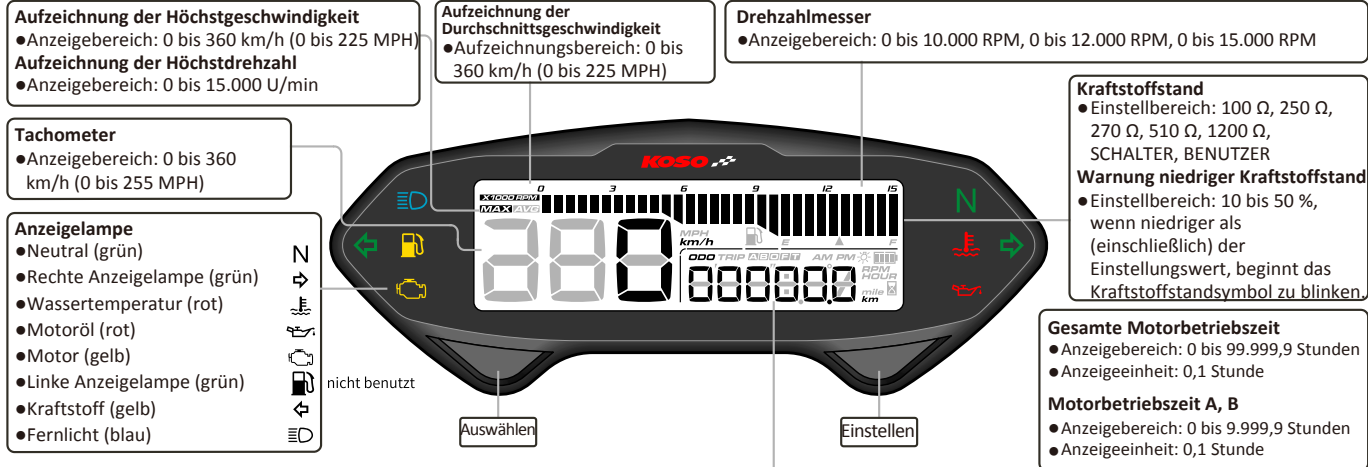
Pos.	Beschreibung
1	Kupplungssteuerhebel
2	Schalter für die Motorabschaltung
3	Abblendschalter
4	Akustischer Signalschalter
5	Schalter der Fahrtrichtungsan- zeiger
6	Kraftstofftankdeckel
7	Kraftstofftank
8	Justierschraube Leerlaufmotordrehzahl
9	Batterie
10	Kaltstartvorrichtung
11	Luftfilter
12	Lenkerschloss
13	Ablasskappe für das Getriebeöl
14	Steuerschaltpedal
15	Linker Fußrasten Pilot
16	Seitenständer
17	Antriebskette



Pos.	Beschreibung
18	Kraftstoffhahn
19	Zündkerze
20	Steuerhebel Vorderbremse
21	Flüssigkeitstank Vorderbremse
22	Elektrischer Einschaltknopf
23	Gasdrehgriff
24	Kühler Flüssigkältemittel
25	Pumpe der Hinterbremse
26	Kühlerdeckel
27	Rechter Fußrasten Pilot
28	Steuerpedal der Hinterbremse
29	Ölfüllstandsdeckel
30	Kappe des Ölfilters

ANWEISUNGEN FÜR DIE GRUNDFUNKTIONEN

DEUTSCH

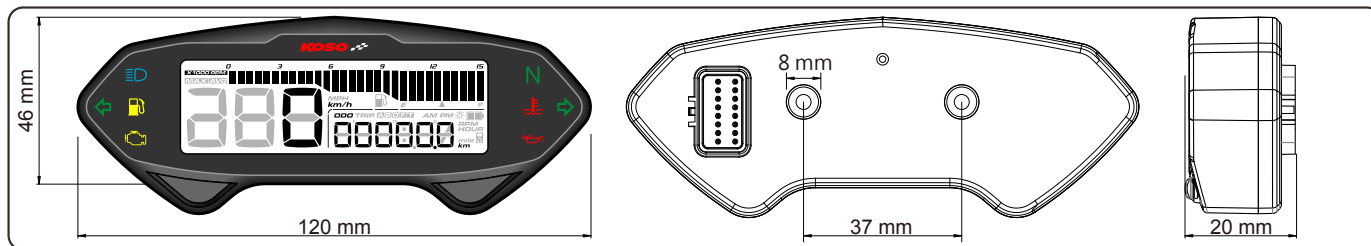


3-2 Funktion, Einstellungsanweisungen

● Tachometer	Anzeigebereich: 0 bis 360 km/h (0 bis 225 MPH), blinkt bei Bereichsüberschreitung. Anzeigeeinheit: 1 km (Meile)	● Kraftstoffstand	Einstellbereich: 100 Ω, 250 Ω, 270 Ω, 510 Ω, 1200 Ω, SCHALTER, BENUTZER
○ Anzeige intern	< 0,5 Sekunden	○ Abgestufte Tankanzeige	Einstellbereich: 10-stufige Anzeige Warnbereich: Kraftstoffstand-Warnungsstufe unterhalb (einschließlich) Einstellwert, Kraftstoffstands Symbol blinkt.
○ Kilometerzähler	Anzeigebereich: 0 bis 99.999,9 km (Meilen), bei Überschreitung Rückstellung auf Null Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)	○ Digitale Tankanzeige	Einstellbereich: 0 bis 100 % Einstellungseinheit: 10 %
○ Tageszähler A, B	Anzeigebereich: 0 bis 999,9 km (Meilen), bei Überschreitung Rückstellung auf Null Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)	○ Warnung niedriger Kraftstoffstand	Einstellbereich: 10 bis 50 %, wenn niedriger als (einschließlich) der Einstellungswert, beginnt das Kraftstoffstands Symbol zu blinken. Einstellungseinheit: 10 %
● Kilometerstand Ölwartung	Anzeigebereich: SI-Einheit: 500 (bis 8.000 km, vom Benutzer einstellbar) bis -999 km, automatische Verringerung gemäß Anstieg der Gesamt-Laufleistung Anzeigebereich: Zoll: 300 (bis 5.000 km, vom Benutzer einstellbar) bis -999 km, automatische Verringerung gemäß Anstieg der Gesamt-Laufleistung. Anzeigeeinheit: 1 km (Meile)	● Voltmeter	Anzeigebereich: 8,0 V DC bis 13,0 V DC Anzeigeeinheit: 0,1 V
○ Aufzeichnung der Höchstgeschwindigkeit	Anzeigebereich: 0 bis 360 km (0 bis 225 Meilen). Anzeigeeinheit: 1 km (Meile)	● Interner Kilometerzähler	Anzeigebereich: 0 bis 99.999,9 km (Meilen), vom Benutzer einstellbar Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)
○ Aufzeichnung der Durchschnittsgeschwindigkeit	Aufzeichnungsbereich: 0 bis 360 km/h (0 bis 225 MPH)	● Externer Kilometerzähler	Einstellbereich: 0 bis 99.999 km (Meilen) Einstellungseinheit: 1 km (Meile)
○ Reifenumfang	Einstellbereich: 300 bis 2.500 mm Einstellungseinheit: 1 mm	● Farbe der Hintergrundbeleuchtung	Anzeigebereich: weiß
○ Tastpunkt	Einstellbereich: 1 bis 20 Punkte Einstellbereich: 1 Punkt	● Effektive Spannung	12 V DC
● Tachometer	Anzeigebereich: 0 bis 15.000 RPM Anzeigeeinheit: 10 RPM	● Effektiver Temperaturbereich	-10 bis +60 °C
○ Interne Anzeige	< 0,5 Sekunden	● Messgerätstandard	JIS D 0203 (S2)
○ Abgestufter Drehzahlmesser	Anzeigebereich: 0 bis 10.000 RPM, 0 bis 12.000 RPM, 0 bis 15.000 RPM Anzeigeeinheit: 0 bis 10.000 RPM (333 RPM. jede Stufe) 0 bis 12.000 RPM (400 RPM. jede Stufe) 0 bis 15.000 RPM (500 RPM. jede Stufe)	● Größe des Messgeräts	120 x 46 x 20 mm
○ Aufzeichnung der Höchstdrehzahl	Anzeigebereich: 0 bis 15.000 RPM Anzeigeeinheit: 10 RPM	● Gewicht des Messgeräts	Ca. 240 g
○ Nummerneinstellung für das Drehzahleingangssignal	Einstellbereich: P-0,5, P-1 bis P-25	● Anzeigelampe	Neutral (grün) Rechte Anzeigelampe (grün) Wassertemperatur (rot) Motoröl (rot) Fernlicht (blau) Linke Anzeigelampe (grün) Kraftstoff (gelb) Motor (gelb)
○ Drehzahleingangsimpuls	Einstellbereich: lo-Act, Hi-Act		
● Gesamtstundenmesser	Anzeigebereich: 0 bis 99.999,9 Stunden Anzeigeeinheit: 0,1 Stunde		
○ Stundenzähler A, B	Anzeigebereich: 0 bis 9.999,9 Stunden Anzeigeeinheit: 0,1 Stunde		

HINWEIS Änderungen am Design oder der technischen Daten werden nicht angekündigt.

3-3 Messgerätgröße

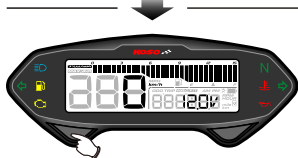


3-4 Anweisung zur Funktion der Auswahltaste

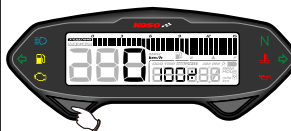


- Drücken Sie auf dem Uhrbildschirm die **Auswahltaste** einmal, um zum Spannungsbildschirm zu gelangen.

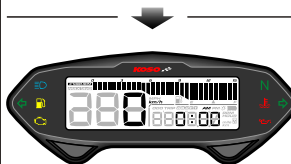
- Halten Sie auf einem beliebigen Bildschirm die **Auswahltaste** 3 Sekunden lang gedrückt, um zwischen dem Drehzahl- und dem Kraftstoffbalken-Bildschirm umzuschalten.



- Drücken Sie auf dem Spannungsbildschirm die **Auswahltaste** einmal, um zum Kraftstoffstand-Bildschirm zu gelangen.



- Drücken Sie auf dem Kraftstoffstand-Bildschirm die **Auswahltaste** einmal, um zum Uhrbildschirm zurückzukehren.



- Auf dem Uhrbildschirm.

3-5 Anweisung zur Funktion der Einstelltaste



- Drücken Sie auf dem Kilometerzähler-Bildschirm die **Einstelltaste** einmal, um zum Tageszähler-A-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie auf dem Kilometerzähler-Bildschirm die **Einstell-** und die **Auswahltaste 3 Sekunden** lang gedrückt, um die Einstellungen aufzurufen (Bitte beziehen Sie sich zur Einstellung auf 4).



- Drücken Sie auf dem Tageszähler-A-Bildschirm die **Einstelltaste** einmal, um zum Bildschirm für Tageszähler-B-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste 3 Sekunden** lang gedrückt, um den Tageszähler-A-Bildschirm zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Tageszähler-B-Bildschirm die **Einstelltaste** einmal, um zum Bildschirm Kilometerstand Ölwanterung zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste 3 Sekunden** lang gedrückt, um den Tageszähler-B-Bildschirm zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Bildschirm Kilometerstand Ölwanterung die **Einstelltaste**, um zum Gesamtstundenzähler-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste 3 Sekunden** lang gedrückt, um den Bildschirm Kilometerstand Ölwanterung zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Bildschirm Gesamtstundenzähler die **Einstelltaste**, um zum Stundenzähler-A-Bildschirm zu gelangen.



- Drücken Sie auf dem Stundenzähler-A-Bildschirm die **Einstelltaste**, um zum Stundenzähler-B-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste 3 Sekunden** lang gedrückt, um den Stundenzähler-A-Bildschirm zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Stundenzähler-B-Bildschirm die **Einstelltaste**, um zum Bildschirm Max. Aufzeichnung zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste 3 Sekunden** lang gedrückt, um den Stundenzähler-B-Bildschirm zurückzustellen.



- Drücken Sie auf dem Max. Aufzeichnung-Bildschirm die **Einstelltaste** einmal, um zum Bildschirm Durchschnittsgeschwindigkeitsaufzeichnung zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste 3 Sekunden** lang gedrückt, um den Max. Aufzeichnung-Bildschirm zurückzustellen.



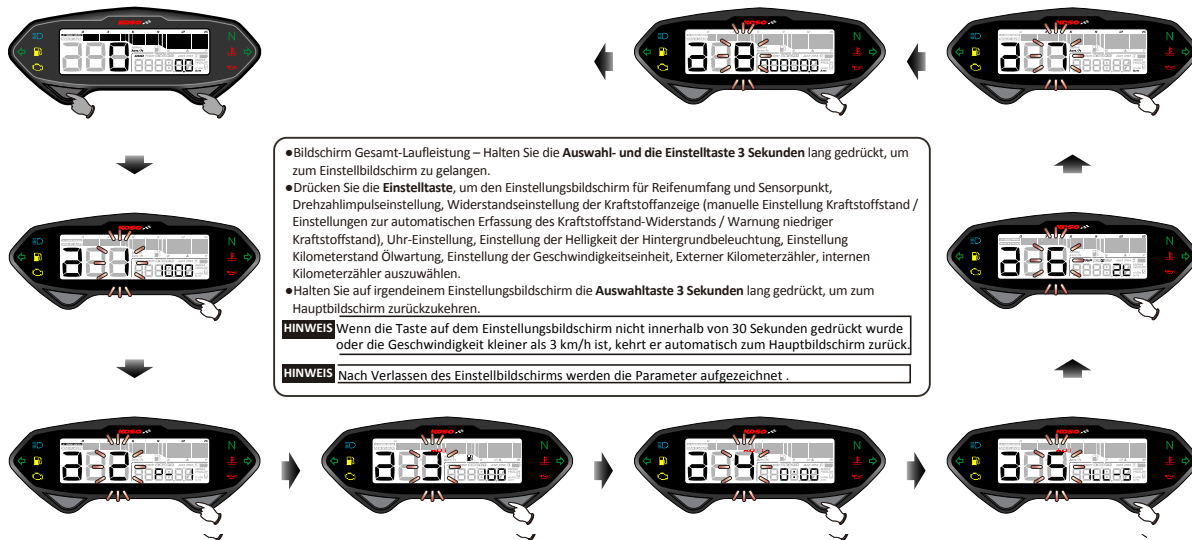
- Drücken Sie auf dem Bildschirm Durchschnittsgeschwindigkeitsaufzeichnung die **Einstelltaste** einmal, um zum Kilometerzähler-Bildschirm zu gelangen.

- Halten Sie die **Einstelltaste 3 Sekunden** lang gedrückt, um den Bildschirm Durchschnittsgeschwindigkeitsaufzeichnung zurückzustellen.

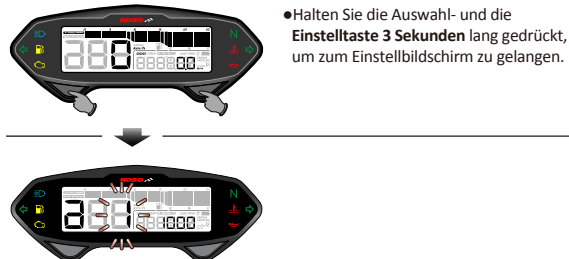


- Auf dem Kilometerzähler-Bildschirm.

3-6 Beschreibung des Einstellungsbildschirm



4 Index-Menü der Einstellungen und Funktionen aufrufen



4-1 Einstellung von Umfang und Tastpunkt

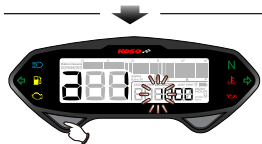


- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Bildschirm Umfang- und Tastpunkt-Einstellung zu gelangen.

⚠ VORSICHT!

- Bitte messen Sie den Umfang des Reifens (des Reifens, an dem Sie den Sensor installieren werden) und überzeugen Sie sich von der Anzahl der Magnetsensordpunkte (Sie können den Magnet an der Scheibenschraube oder an der Kettenradschraube anbringen).
- Die am Messgerät angezeigte Geschwindigkeit wird durch die Einstellung beeinflusst. Bitte überzeugen Sie sich vor der Einstellung davon, dass die Einstellungsnummer korrekt ist.

⚠ Bitte ändern Sie diesen Einstellungswert, wenn Sie die Reifengröße ändern.



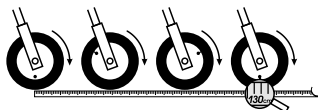
- **Beispiel:** Der Reifenumfang ist 1.300 mm.
- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.
- Bsp. Nun ist der Reifenumfangeinstellung auf 1.000 mm geändert.

⚠ Nun blinkt die Ziffer für die Tausender der Einstellungsnummer!

HINWEIS Einstellbereich: 300 bis 2.500 mm
Einstellungseinheit: 1 mm

P.S.

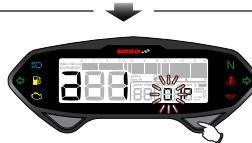
- Sie könnten das Ventil als den Startpunkt und den Endpunkt definieren, um den Radumfang mit einem Maßband zu messen.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



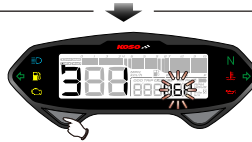
- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zur Sensordpunkteinstellung zu gelangen.
- Bsp. Die Einstellung des Reifenumfangs wird von 1.000 mm auf 1.300 mm geändert.



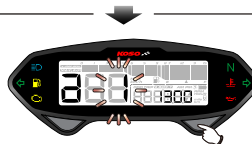
- **Beispiel:** Die Einstellung des Sensordpunkts ist 6P.
- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen..
- Bsp. Jetzt wird der der Sensordpunkt von 1P eingestellt.

⚠ Jetzt blinkt der Einstellungswert!

HINWEIS Tastpunkt: 1 bis 20



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Bildschirm Umfang- und Tastpunkt-Einstellung zurückzukehren.
- Bsp. Jetzt wird der der Sensordpunkt von 1P auf 6P eingestellt.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

wh041ba02a(P6-3)

4-2 Drehzahlimpulseinstellung



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Drehzahlimpuls-Einstellbildschirm zu gelangen.



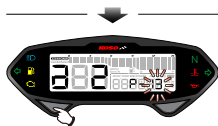
- Bsp. Sie möchten das Drehzahlsignal mit dem Aufnehmersignal verbinden und es gibt 13 Schwungradsignale pro Umdrehung.
- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

⚠ **Der aktuelle Einstellwert blinkt.**

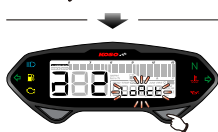
HINWEIS Einstellbereich: 0,5, 1 bis 25

Der Einstellwert	Die korrespondierende Hub- und Kolbenzahl	Die korrespondierende Drehzahl signaltzahl pro Zündung.
0,5	4C-1P	2 Umdrehungssignale pro 1 Zündung.
1	2C-1P 4C-2P	1 Umdrehungssignal pro 1 Zündung.
2	2C-2P 4C-4P	1 Umdrehungssignal pro 2 Zündungen.
3	2C-3P 4C-6P	1 Umdrehungssignal pro 3 Zündungen.
4	2C-4P 4C-8P	1 Umdrehungssignal pro 4 Zündungen.
5	4C-10P	1 Umdrehungssignal pro 5 Zündungen.
6	2C-6P 4C-12P	1 Umdrehungssignal pro 6 Zündungen.

⚠ **VORSICHT!** Die meisten Viertakt-Motorräder mit nur einem Kolben zünden alle 360 Grad einmal, weshalb die Einstellung die gleiche wie für Zweitakt-Motorräder und Motoren mit einem Kolben sein sollte.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für die Wellenform zu gelangen.
- Bsp. Zündwinkleinstellung des Motors von P-1 auf P-13.



- **Beispiel: Einstellen der Wellenform auf hohe Wellenform (Hi-Act).**
- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

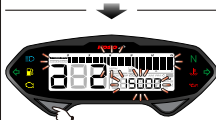
⚠ **Der aktuelle Einstellwert blinkt.**

HINWEIS Einstellbereich: Hi-Act, Lo-Act

HINWEIS Wählen Sie während der Erkennung des Drehzahlsignals bei jeder schlechten Abtastung oder Störung bitte eine andere Drehzahl-Abtastwellenform.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für die Drehzahlstufe zu gelangen.
- Bsp. Einstellung von hoher (Hi-Act) zu niedriger Wellenform (Lo-Act).



- **Beispiel: Einstellen der Drehzahlstufe auf 10.000 U/min.**

- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

- Bsp. Aktueller Wert der Drehzahlstufe ist 15.000 U/min.

⚠ **Der aktuelle Einstellwert blinkt.**

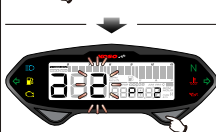
HINWEIS Einstellbereich: 10.000, 12.000, 15.000 U/min



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für die Drehzahlstufe zurückzukehren.
- Bsp. Einstellung der Drehzahlstufe von 15.000 U/min zu 10.000 U/min.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

NOTE ACHTUNG

- 4-3 Einstellung Widerstand der Tankanzeige
- 4-3-1 Manuelle Einstellung Kraftstoffstand
- 4-3-2 Einstellungen zur automatischen Erfassung des Kraftstoffstand-Widerstands
- 4-3-3 Einstellung der Kraftstoffwarnung

Alle Funktionen der Benzinstandsanzeige sind in diesem Fahrzeug nicht aktiviert.

4-3 Einstellung Widerstand der Tankanzeige



- Drücken Sie die **Auswahl**taste, um zum Bildschirm Umfang- und Tastpunkt-Einstellung zu gelangen.



- Drücken Sie die **Einstell**taste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

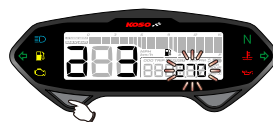
⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellungsbereich für den Widerstand der Tankanzeige:
BENUTZER, 100 Ω, 250 Ω, 270 Ω,
510 Ω, 1200 Ω, SW (ausschalten)

HINWEIS Angepasster Widerstand für den Kraftstoffstand:

- 1) Manuell – Bitte lesen Sie 4-3-1 Anweisungen zur manuellen Einstellung des Widerstands für den Kraftstoffstand.
- 2) Auto – Bitte lesen Sie 4-3-2 Anweisungen zur automatischen Einstellung des Widerstands für den Kraftstoffstand.

HINWEIS Das Kraftstoffmessgerät zeigt bei Anschluss der Verkabelung an.



- Drücken Sie die **Auswahl**taste, um zum 4-3-3 Einstellbildschirm für die Warnung niedriger Kraftstoffstand zu gelangen.
- Bsp. Einstellung des Widerstandswerts des Kraftstoffmessgeräts von 100 auf 270.

4-3-1 Manuelle Einstellung Kraftstoffstand



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für den niedrigsten Widerstand der Tankanzeige zu gelangen.

P.S.



- Sie finden Ihren Widerstandsbereich für den Kraftstoffstandsensor im Abschnitt Elektronische Komponenten im Service-Handbuch.

- Normalerweise empfehlen wir die Auswahl des nächsten Nummernsatzes des Bereichs, um sicherzustellen, dass Fahrer der Kraftstoff ausgeht, bevor die Kraftstoffstandanzeige einschaltet.



- Beispiel: Einstellen des niedrigsten Kraftstoffstands auf 90 Ω .
- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

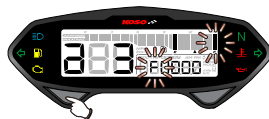
⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die **Auswahltaste** zweimal, um zum Einstellbildschirm für den maximalen Widerstand der Tankanzeige zu gelangen.
- Bsp.: Einstellen des minimalen Kraftstoffstands von 0 auf 90.



- Beispiel: Einstellen des maximalen Kraftstoffstands auf 10.
- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die **Auswahltaste** zweimal, um zum 4-3-3 Einstellungs Menü der Kraftstoffwarnung zu gelangen.
- Bsp. Die höchste Kraftstoffstandeinstellung wurde von 0 auf 10 Ω geändert.

4-3-2 Einstellungen zur automatischen Erfassung des Kraftstoffstand-Widerstands



- Drücken Sie die **Auswahl**taste, um zum Bildschirm zur automatischen Erfassung des niedrigsten Widerstands des Kraftstoffstands zu gelangen.

⚠ VORSICHT!

- Stellen Sie vor der Erfassung sicher, dass Ihr aktueller Kraftstoffstand in der niedrigsten Stellung ist, die Sie einstellen möchten.
- Halten Sie das Fahrzeug einige Sekunden lang an, damit die Kraftstoffoberfläche zum Stillstand kommen kann, dann starten Sie die Erfassung des Widerstands.



- Drücken Sie die **Einstell**taste, um den niedrigsten Kraftstoffstand-Widerstand zu erfassen.



- Drücken Sie die **Auswahl**taste 5 Mal, um zum Bildschirm zur automatischen Erfassung des niedrigsten Widerstands des Kraftstoffstands zu gelangen.
- Bsp. Die automatische Erfassung des niedrigsten Kraftstoffstand-Widerstands ergab 90 Ω.

⚠ VORSICHT!

- Stellen Sie vor der Erfassung sicher, dass Ihr aktueller Kraftstoffstand in der höchsten Stellung ist, die Sie einstellen möchten.
- Halten Sie das Fahrzeug einige Sekunden lang an, damit die Kraftstoffoberfläche zum Stillstand kommen kann, dann starten Sie die Erfassung des Widerstands.



- Drücken Sie die **Einstell**taste, um den höchsten Kraftstoffstand-Widerstand zu erfassen.



- Drücken Sie die **Auswahl**taste 5 Mal, um zum Widerstand der Tankanzeige zurückzukehren.
- Bsp. Die automatische Erfassung des höchsten Kraftstoffstand-Widerstands ergab 10 Ω.

4-3-3 Einstellung der Kraftstoffwarnung



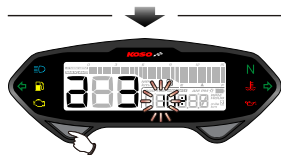
- Beispiel: Einstellen des Kraftstoffwarnungswerts auf 30 %.
- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich: 10 %, 20 %, 30 %, 40 %, 50 %.
Das Kraftstoffmessgerät zeigt nichts an, wenn die Verkabelung des Kraftstoffmessgeräts nicht installiert wurde.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.



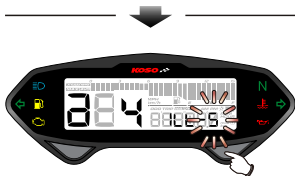
- Drücken Sie die **Auswahl taste**, um zum Einstellbildschirm für den Widerstand der Tankanzeige zurückzukehren.
- Bsp. Einstellen des maximalen Kraftstoffstands von 30 % auf 10 %.



4-4 Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellungsbildschirm für die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zu gelangen.



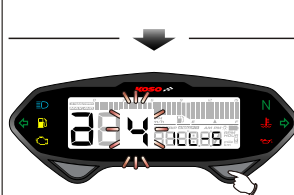
- **Beispiel: Sie möchten die Helligkeit auf 60 % (3) einstellen.**
- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich:
1 (Dunkelste) bis 5 (Hellste), 5 verschiedene Stufen verfügbar.
Einstelleinheit: 20 % pro Stufe.
Die Hintergrundhelligkeit ändert sich sofort nach Änderung des eingestellten Wertes.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellungsbildschirm für die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zurückzukehren.
- Bsp. Die Einstellung der Hintergrundbeleuchtung wird von 5 (100 %) auf 3 (60 %) geändert.

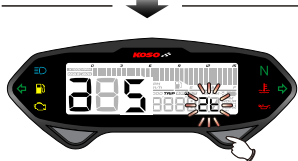


- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

4-5 Einstellung Kilometerstand Ölwartung



- Drücken Sie die **Auswahl**taste, um zum Einstellbildschirm für die Kilometerstand Ölwartung zu gelangen.



- **Beispiel: Einstellen des Motoröl-Kilometerstandwerts auf 4T.**
- Drücken Sie die **Einstell**taste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.
- Bsp. Aktueller Motoröl-Kilometerstand ist 2T.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich: 2T / 4T



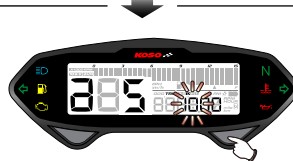
- Drücken Sie die **Auswahl**taste, um zum Einstellhauptschirm für den 4T Motoröl-Kilometerstand zu gelangen.
- Bsp. Einstellung Motoröl-Kilometerstandwert von 2T auf 4T.



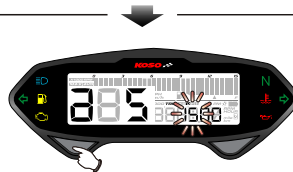
- **Beispiel: Einstellen des Motoröl-Kilometerstandparameters auf 1.500.**
- Drücken Sie die **Auswahl**taste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.
- Bsp. Aktueller Motoröl-Kilometerstandparameter ist 1.000.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

- HINWEIS**
- 2-Takt Motoröl-Kilometerstand wird durch ein externes Warnsignal angezeigt (Motoröl-Anzeige leuchtet auf).
 - 4-Takt Motoröl-Kilometerstand wird vom internen Chronographen eingestellt.



- Drücken Sie die **Einstell**taste, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die **Auswahl**taste, um zum Einstellbildschirm Kilometerstand Ölwartung zurückzukehren.
- Bsp. Einstellung des Motoröl-Kilometerstandparameters von 1.000 auf 1.500.



- Drücken Sie die **Einstell**taste, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

4-6 Einstellung der Geschwindigkeitseinheit



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für die Geschwindigkeitseinheit zu gelangen.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für die Geschwindigkeitseinheit zurückzukehren.

- Bsp. Die Einheit für die Geschwindigkeit wird von km/h, km zu MPH, Meilen geändert.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

4-7 Externer Kilometerzähler



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für den externen Kilometerzähler zu gelangen.



- **Beispiel: Einstellen des externen Gesamtaufleistungswerts auf 12.500 km**
- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.

⚠ Der aktuelle Einstellwert blinkt.

HINWEIS Einstellbereich: 0 bis 99.999 km (Meilen)



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die einzustellende Zahl auszuwählen.



- Drücken Sie die **Auswahltaste**, um zum Einstellbildschirm für den externen Kilometerzähler zu gelangen.

- Bsp. Die Einstellung des externen Kilometerzählers wird von 0 auf 12.500 km geändert.



- Drücken Sie die **Einstelltaste**, um zur nächsten Betriebseinstellung zu gelangen.

4-8 Interner Kilometerzähler



- Beispiel: Aktueller interner Kilometerzähler ist 50.000 km.
- Drücken Sie die **Auswahltaste 3 Sekunden lang**, um zum Kilometerzähler-Bildschirm zurückzukehren.

⚠ Der Benutzer kann den internen Kilometerzähler nicht anpassen und löschen.

HINWEIS Einstellbereich: 99.999,9 km (Meilen).



- Hauptbildschirm.



ACHTUNG TECHNISCHE DATEN ZUR EINSTELLUNG

a.1 Einstellung von Umfang und Tastpunkt Motard 2090



P9



Enduro 2290



P9



a.2Drehzahlimpulseinstellung

Hi-Act



5 Fehlerbehebung

Die folgende Situation zeigt keine Fehlfunktion des Messgeräts an. Bitte überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie das Gerät zur Reparatur bringen.

Störung	Prüfpunkt	Störung	Prüfpunkt
Das Messgerät arbeitet bei eingeschaltetem Strom nicht.	Das Messgerät wird nicht mit Strom versorgt. → Bitte stellen Sie sicher, dass die Verkabelung korrekt ist. Verkabelung und Sicherung sind nicht unterbrochen. → Die Batterie ist defekt oder zu alt, um das Messgerät ausreichend mit Spannung (8 V DC) zu versorgen	Der Drehzahlmesser zeigt nicht oder fehlerhaft an.	- Bitte prüfen Sie, dass die Verkabelung des Drehzahlsensors korrekt angeschlossen ist. - Bitte prüfen Sie, ob die Zündkerze vom R-Typ ist. Falls nicht, bitte ersetzen Sie die Zündkerze durch eine Zündkerze vom R-Typ. - Bitte überprüfen Sie Ihre Einstellungen. → Bitte beziehen Sie sich auf das Handbuch, 4-2 Einstellung des Drehzahlimpulses.
Das Instrument zeigt fehlerhafte Informationen an. Die Drehzahl wird nicht angezeigt oder ist falsch.	Überprüfen Sie die Spannung Ihrer Batterie und stellen Sie sicher, dass sie über 8 V DC liegt. - Stellen Sie sicher, dass der Geschwindigkeitssensor ordnungsgemäß angeschlossen wurde. → Bitte prüfen Sie, ob der Geschwindigkeitssensor angeschlossen wurde und ordnungsgemäß arbeitet. Prüfen Sie auch, ob das Kabel des Geschwindigkeitssensors defekt oder lose ist. - Überprüfen Sie die Einstellung der Reifengröße. → Beziehen Sie sich auf das Handbuch, 4-1 Einstellungen von Umfang und Tastpunkt.	Der Kilometerzähler und der Tageszähler werden nicht oder falsch aktualisiert.	Das Kabel der permanenten Stromversorgung ist möglicherweise nicht gut angeschlossen. → Bitte überprüfen Sie, ob das rote Pluskabel gut angeschlossen ist.
Der Kilometerzähler und der Tageszähler werden nicht oder falsch aktualisiert.	Der Draht der permanenten Stromversorgung ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob der rote, positive Draht ordnungsgemäß angeschlossen wurde.	Die Tankanzeige erscheint nicht oder ist falsch.	- Überprüfen Sie Ihren Kraftstofftank. - Prüfen Sie den Kabelbaum. → Ist das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen. - Überprüfen Sie die Einstellung der Reifengröße. → Beziehen Sie sich auf das Handbuch, 4-3 Widerstandseinstellung der Kraftstoffanzeige.

* Wenn das Problem nach der Befolgung der obigen Schritte nicht gelöst wurde, wenden Sie sich bitte Ihren örtlichen Händler.

LENKERSCHLOSS

Während der Fahrt mit dem Fahrzeug darf der Schlüssel niemals im Schloss der Lenkerschloss gelassen werden.

Um die Lenkung zu blockieren, heben Sie das Fahrzeug auf den Ständer und drehen Sie dann den Lenker vollständig nach rechts.

Drehen Sie die Schutzdeckel.



Fügen Sie den Schlüssel in das Schloss ein, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn und drücken Sie ihn. Geben Sie den Schlüssel frei und ziehen Sie ihn heraus.



Der Schlüssel ist im Lieferumfang enthalten.



PLAN FÜR VORBEREITENDE KONTROLLEN

Zu überprüfende Komponente	Überprüfung
Scheibenbremse, vorn und hinten.	• Regelmäßigkeit der Bremsung (ohne Rucken bzw. Rutschen) beim Betätigen und beim Loslassen; • Ordnungsgemäßer Leerhub und entsprechend reibungslose Bewegung des Steuerhebels der Vorderbremse, vorn und hinten; • Flüssigkeitsstand der Bremsen im Tank, vorn und hinten; • Etwaige Undichtigkeiten entlang des Bremskreises (Flüssigkeitstank der Bremsen, Bremsleitung, Bremssattel), vorn und hinten; ; • Abnutzung der Bremsbeläge, vorn und hinten.
Gassteuerung	Die Drehung des Griffes und die Beschleunigung des Motors müssen weich, kontinuierlich und ordnungsgemäß sein.
Getriebeöl	Richtiger Füllstand (siehe entsprechende Tabelle - Kap. WARTUNG);
Räder und Reifen	• Reifendruck (siehe entsprechende Tabelle - Kap. WARTUNG); • Abnutzung der Reifenlauffläche; • Allgemeiner Zustand der Reifen und Räder; • Entfernung von Fremdkörpern von der Lauffläche; • Vorhandensein von etwaigen Beschädigungen.
Kupplung	• Ordnungsgemäße Funktionsweise (ohne Stocken, Rucken bzw. Rutschen) beim Betätigen und beim Loslassen • Ordnungsgemäßer Leerhub und entsprechend reibungslose Bewegung des Kupplungssteuerhebels.
Lenkung	• Vollständige, gleichmäßige und reibungslose Drehung; • Kein Spiel
Ständer	• Vollständige, gleichmäßige und reibungslose Drehung; • Kein Spiel des Drehpunktstiftes; • Ordnungsgemäße Rückkehr des Ständers in seine Ruhestellung; • Die Federn müssen den Ständer ohne Spiel in Ruhestellung halten;
Schalter für die Motorabschaltung	Ordnungsgemäße Funktionsweise

Zu überprüfende Komponente	Überprüfung
Kickstarter	Ordnungsgemäße Funktionsweise
Zündschalter	Ordnungsgemäße Funktionsweise
Antriebskette	• Spiel • Abnutzung von Kette, Ritzel und Kranz • Reinigung und Schmierung
Kraftstofftank	• Freie Drehung des Benzinahns in alle Positionen • Positionierung des Kraftstoffhahnhebels auf „ON“ • Kraftstoffstand • Kraftstoffdeckelverschluss • Etwaige Austritte entlang des Kraftstoffkreises (Kraftstofftank, Kraftstoffleitungen)
Tank für Zweitaktöl	• Korrekte Funktion der Ölstandsanzeige Zweitaktöl • Ölstand Zweitaktöl • Verschluss des Deckels des Zweitaktöltanks • Eventuelle Undichtigkeiten am Zweitaktölkreis (Zweitaktöltank, Kühlflüssigkeitsleitungen)
Kühlflüssigkeit	• Korrekter Füllstand • Eventuelle Leckagen am Kühlflüssigkeitskreis (Kühlflüssigkeitsbehälter)
Armaturenbrett Einstellung der Funktionen am Armaturenbrett (sofern vorgesehen)	• Beleuchtung • Allgemeine Funktionsweise • Kontrollleuchte der Fahrtrichtungsanzeiger • Kontrollleuchte des Fernlichts • Kontrollleuchte des Leerlaufs
Akustische und visuelle Vorrichtungen	• Akustische Signalvorrichtung • Vorderer Scheinwerfer und Rückleuchte • Bremslicht • Fahrtrichtungsanzeiger

EINFahrREGELN

Wenn Sie das Fahrzeug die ersten Male verwenden, muss ein Einfahrzeitraum absolviert werden, der für die ordnungsgemäße Funktionsweise und die Dauerhaftigkeit des Fahrzeugs wichtig ist.

In diesem Zeitraum müssen bestimmte Regeln befolgt werden, um die Komponenten des Motors und des Fahrzeugs auf die nachfolgenden Höchstleistungen vorzubereiten (nach dem Einfahren).

Die folgenden Empfehlungen sind Indikativ und sollen dem Nutzer bei einer guten Einfahrtätigkeit helfen; die Nichteinhaltung muss nicht notwendigerweise zu sofortigen Schäden führen, aber sie kann sich negativ auf die Motorleistung und die Komponenten des Fahrzeugs im Allgemeinen auswirken.

BELASTUNGEN

Die Komponenten des Motors und des Fahrzeugs müssen in entsprechender Weise belastet werden. Ebenso wichtig ist, dass die Belastung weder zu hoch noch zu gering sein muss, da in beiden Fällen der Motor und die Fahrzeugkomponenten beeinträchtigt werden.

STRECKEN

Wenn Sie Bergstraßen befahren, sollten der Motor,

die Bremsen und die Federungen nicht forciert werden.

Es sollten vorzugsweise Straßen mit Kurven und leicht hügelige Straßen gewählt werden, wo der Motor, die Bremsen und die Federungen zeitweise beansprucht werden, es aber dann auch Zeiten gibt, in denen sie nur gering oder gar nicht belastet werden.

GESCHWINDIGKEIT

Ändern Sie die Geschwindigkeit stufenweise (ohne plötzliche und vollständige Beschleunigungen). Die vollständige Beschleunigung ist erlaubt, aber fahren Sie KEINE langen Strecken, auf denen der Gasdrehgriff vollständig gedreht ist (Volllast).

BREMSUNGEN

Die Bremsbeläge sind beim Kauf neu; die Reibungsoberfläche reibt anfänglich nicht perfekt auf den Scheiben. Für eine perfekte Funktionsweise muss sie derart eingefahren werden, dass sie (bei der Bremsung) perfekt an die Scheibe anliegt. Das Einfahren erfordert ungefähr 200 km (125 Meilen) auf urbanen Strecken.

In diesem Zeitraum ziehen Sie längere Bremsstrecken in Betracht und betätigen Sie den Bremshebel kräftiger. Brüske und längere Bremsungen sind dabei zu vermeiden. Führen Sie auf den ersten 1000

km (625 Meilen) die Wartungstätigkeiten aus, die für diesen Kilometerstand vorgesehen sind.

VERWENDUNG INBETRIEBNAHME



Nach der Überprüfung, dass sich Kraftstoff im Tank befindet, öffnen Sie den Kraftstoffhahn auf dem Tank. Entriegeln Sie das etwaig verschlossene Lenkerschloss entsprechend den im jeweiligen Kapitel angegebenen Anweisungen und drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn.



Den Schalthebel in Leerlauf bringen, kräftig auf den Kickstarthebel treten und gleichzeitig den Gasgriff etwas drehen. Wenn der Start bei kaltem Motor erfolgt, den nächsten Abschnitt beachten. In diesem Fall muss Zweitaktöl nachgefüllt werden. Den Kickstarter bei laufendem Motor nicht gedrückt halten oder betätigen.

ELEKTRISCHE EINSCHALTUNG

Ziehen Sie den Kupplungshebel und drücken Sie gleichzeitig den Einschaltknopf auf der Seite der Gassteuerung, ohne allerdings den Gasdrehgriff zu drehen.



KALTSTART

Auf dem Fahrzeug befindet sich eine Kaltstartvorrichtung, die von einem Hebel über dem Kupplungshebel links vom Lenker gesteuert wird.

Für den Start muss der Hebel nach außen bewegt und das Fahrzeug eingeschaltet werden. Warten Sie einige Augenblicke mit betätigtem Hebel, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht und bringen Sie den Hebel dann wieder in seine Ausgangsstellung.



Das längere Betätigen des Kaltstarts (bei eingeschaltetem Motor) kann die Funktionsweise und die Motorleistung beeinträchtigen.

ABFAHRT

Nachdem der Motor warmgelaufen ist, betätigen Sie die Kupplung und legen Sie den 1. Gang ein (Schaltpedal nach unten, die Kontrollleuchte (N) auf dem Armaturenbrett schaltet sich aus).



Lassen Sie die Kupplung stufenweise nach und beschleunigen Sie langsam zur gleichen Zeit.

VERWENDUNG DER SCHALTUNG

Zum Gangschalten lassen Sie den Gasdrehgriff nach, betätigen Sie den Kupplungshebel und lassen Sie das Schaltpedal nach oben nach, um auf höhere Gänge zu schalten, oder drücken Sie es nach unten, um auf niedrigere Gänge zu schalten. Wenn man ein blutiger Fähranfänger des Fahrzeugs ist, sollten Sie sich zunächst mit den Steuerungen und ihren Funktionen vertraut machen.



FANTIC

MOTORSTOPP



Der Motorstoppschalter darf während der Fahrt des Fahrzeugs nicht betätigt werden (das würde zu einem AUGENBLICKLICHEN Motorstopp führen und einem darauf folgenden Neustart beim Freigeben des Schalters; das kann den Motor beschädigen und insbesondere dazu führen, dass man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert).

Zum Ausschalten des Motors, halten Sie das Fahrzeug an und positionieren Sie den Motorstopphebel in die Leerlaufstellung. Erst danach sollten Sie den Schalter für die Motorabschaltung drücken und gedrückt halten, bis sich der Motor DEFINITIV abschaltet. Vergessen Sie außerdem nicht, den Schlüssel auf dem Armaturenbrett gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. **Wenn der Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht gelassen wird, verringert sich der Ladestand der Batterie, bis er ganz verbraucht ist. In diesem Fall muss die Batterie dann ausgetauscht werden.**

Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Seitenständer, nachdem Sie von der linken Seite des Motorrads abgestiegen sind, und inserieren Sie ggf. die Lenkungsblockierungsvorrichtung, siehe dazu LENKUNGSBLOCKIERUNGSVORRICHTUNG.

WARTUNG

VORBEMERKUNG

Vor jeder Wartungstätigkeit oder Inspektion des Fahrzeugs, schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis der Motor und das Auspuffsystem abgekühlt sind, um etwaige Verbrennungsgefahren zu verhindern. Einige Fahrzeugkomponenten sind gesundheitsschädlich oder sogar giftig, daher gilt bei ihrer Handhabung die höchste Vorsicht.

Überprüfung folgender Regeln:

- der Ort, an dem die Eingriffe durchgeführt werden, muss entsprechend gelüftet sein und eine ausreichende Frischluftzufuhr des Raums aufweisen
- der Ort, an dem die Eingriffe durchgeführt werden, darf nicht staubig, schmutzig oder durch andere Komponenten, die nicht zum Fahrzeug gehören, verstellt sein
- die Geräte und Gerätschaften müssen den Wartungstätigkeiten, die auszuführen sind, entsprechen
- eine entsprechende Bekleidung (Arbeitsanzug), Arbeitshandschuhe, Latexhandschuhe, Schutzbrillen (oder Schutzmaske) sind bei der Ausführung jener Wartungstätigkeiten, die diese vorsehen, zu verwenden
- Bereitstellung von speziellen Originalersatzteilen

oder für die Wartung notwendigen Flüssigkeiten (zum Beispiel Bremsbeläge, Bremsflüssigkeit, Getriebeöl, Kühlflüssigkeit).

Sofern nicht ausdrücklich beschrieben, werden die Baugruppen, die ausgebaut wurden, in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder eingebaut.

Gewöhnlich können die laufenden Wartungstätigkeiten vom Nutzer ausgeführt werden, auch dann, wenn manchmal spezifische Werkzeuge und eine technische Vorbereitung dafür erforderlich sind.

Wenn Sie allerdings nicht über alle notwendigen Werkzeuge verfügen, wird davon abgeraten, diverse Versuche zu starten.

Wenn ein Assistenzeingriff oder eine technische Beratung erforderlich ist, kontaktieren Sie bitte einen Händler von FANTIC MOTOR.

Wenn der Nutzer die laufenden Wartungseingriffe nicht selbst ausführen möchte, kann er sich an einen Händler von FANTIC MOTOR wenden.

In diesem Fall obliegt es dem Nutzer, den Händler über etwaig ausgeführte Wartungstätigkeiten zu informieren, damit diese nicht unnötig wiederholt werden.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

VOM HÄNDLER AUSZUFÜHRENDE TÄTIGKEITEN

Das Unternehmen lehnt jede zivil- und strafrechtliche Haftung für Schäden am Fahrzeug, an Personen und Gegenständen ab, die durch vom Nutzer durchgeführte Wartungstätigkeiten verursacht wurden.

Legende

- ➊ → überprüfen und reinigen, einstellen, ggf. schmieren;
- ➋ →reinigen;
- ➌ →austauschen;
- ➍ →einstellen.

Komponenten	Einfahrende [1000 km (600 mi)]	Alle 4000 km oder (1800 mi) 12 Monate	Alle 8000 km oder (3500 mi) 12 Monate
Zündkerze	➊	➊	➌
Kupplungsspiel	➍	➍	
Beleuchtungssystem	➊	➊	
Kühlflüssigkeit	alle 2000 km (1250 mi): ➊		
Schrauben anziehen	➊	➊	
Minstdrehzahlregelung	➍	➍	
Räder/Reifen und Reifendruck	jeden Monat : ➊		
Spannung und Schmierung der Antriebskette	alle 500 km (312 mi): ➊		
Abnutzung der Bremsbeläge, vorn und hinten	alle 2000 km (1250 mi): ➊		

ANMERKUNG: Die Wartungstätigkeiten müssen häufiger ausgeführt werden, wenn das Fahrzeug in regenreichen bzw. staubigen Umgebungen oder auf holprigen Strecken verwendet wird.



Es ist unerlässlich, das Fahrzeug vor Ablauf des ersten Einsatzjahres zur Erstinspektion zu bringen, auch wenn der vorgesehene Kilometerstand (1000 km bzw. 600 mi) noch nicht erreicht ist.



Es ist unerlässlich, das Fahrzeug vor Ablauf des zweiten Einsatzjahres zur Inspektion zu bringen, auch wenn noch keiner der vorgesehenen Grenzwerte erreicht ist.



Die termingerechte Ausführung der angegebenen Inspektionen (Erstinspektion im ersten Jahr und zweite Inspektion im zweiten Jahr) ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie.

VOM HÄNDLER AUSZUFÜHRENDE

Das Unternehmen lehnt jede zivil- und strafrechtliche Haftung für Schäden am Fahrzeug, an Personen und Gegenständen ab, die durch vom Nutzer durchgeführte Wartungstätigkeiten verursacht wurden.

Legende

① → überprüfen und reinigen, einstellen, ggf. schmieren;

② → reinigen;

③ → austauschen;

④ → einstellen.

ANMERKUNG: Die Wartungstätigkeiten müssen häufiger ausgeführt werden, wenn das Fahrzeug in regenreichen bzw. staubigen Umgebungen oder auf holprigen Strecken verwendet wird.

Komponenten	Einfahrende 1000km (600 Meilen)	Alle 4000km (1800 Meilen) oder 12 Monate	Alle 8000km (3500 Meilen) oder 12 Monate
Vorderer Stoßdämpfer	-	-	①
Vergaser	②	②	②
Antriebskabel und Steuerungen	①	①	-
Zentrierung der Räder	-	①	-
Lager des Lenkrohrs und Lenkkopfspeil	①	①	-
Radlager		①	-
Bremsscheiben	①	①	-
Luftfilter	③	③	③
Zusätzlicher Kraftstofffilter	nach den ersten 1000 km (625m): ③ nach den ersten 6000 km (5000m): ③		
Allgemeine Funktionsweise des Fahrzeugs	①	①	-
Bremssysteme	①	①	-
Bremsflüssigkeit	alle 2 Jahre: ③		
Ventilspiel	①	①	
Auspuff/Auspufftopf			
Motoröl und Ölfilter	③	③	-
Öl der Gabel und Ölabdichtung	alle 12000 km: (7500 meilen) ③		
Räder/Reifen und Reifendruck	①	①	
Schrauben anziehen	①	①	-
Endantrieb (Kette, Kranz und Ritzel)	①	①	-
Kraftstoffleitung		①	alle 4 Jahre: ③
Abnutzung der Kupplung		①	

MOTORÖL



BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN VORGABEN!

Nach den ersten 1000 km / 650 Meilen muss das Motoröl gewechselt werden. Für die nachfolgenden Wechsel beziehen Sie sich bitte auf den Schmierplan von und wenden Sie dabei die empfohlenen Schmiermittel.

Das Getriebeöl ist:

- gesundheitsschädlich, wenn es eingeatmet bzw. eingenommen wird, und wenn es mit der Haut in Berührung kommt, kann es schwerwiegende Konsequenzen verursachen;
- Hautreizungen;
- umweltschädlich.

Vermeiden Sie:

- den Kontakt mit der Haut;
- das Einatmen von Dämpfen;
- die Einnahme;
- das Verschütten und die Dispersion in der Umgebung;
- die Exposition an der Luft.

Im Falle einer Einnahme, verursachen Sie KEIN Erbrechen, sondern begeben Sie sich schnellstmöglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern.

Bei einem Kontakt mit der Haut, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife und wiederholen Sie diesen Vorgang solange, bis keine Rückstände mehr vorhanden sind.

Bei einer Berührung mit den Augen oder den Ohren, müssen die betroffenen Stellen sofort mit ausreichend Wasser gespült werden.

Danach begeben Sie sich unverzüglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern. Kommt das Öl mit der Bekleidung am Körper in Berührung, so ziehen Sie diese aus und waschen Sie sich mit ausreichend Wasser und Seife. Wechseln Sie die schmutzigen Bekleidungsstücke und sehen Sie ihre schnellstmögliche spezifische Reinigung vor. Wenn das Getriebeöl unabsichtlich auf den Boden oder in anderen Bereichen verschüttet wurde, muss der betroffene Bereich gewaschen und gereinigt werden.

Bei den Wartungstätigkeiten sollten stets Latexhandschuhe zum Schutz der Hände getragen werden.

Nach jeder Betankung muss die Getriebeölkappe immer entsprechend geschlossen werden.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN AUFWACHSEN. DAS ÖL MUSS UMWELTGERECHT ENTSORGT WERDEN.

Das Getriebeöl muss in einem geschlossenen Behälter zur nächsten Tankstelle oder zu einem Ölsammelzentrum gebracht werden, bei dem es vom jeweiligen Personal entsorgt wird. Mit empfohlenem Motoröl bis zum entsprechenden Füllstand füllen.

ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLSTANDS

Für die Ausführung dieser Tätigkeit wird die Verwendung von Handschuhen empfohlen.

HINWEIS: führen Sie die Überprüfung nicht aus, wenn das Motorrad auf dem Seitenständer abgestellt ist. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

HINWEIS: positionieren Sie das Fahrzeug auf einer entsprechenden Stütze und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gerade ist.

Schalten Sie den Motor ein, lassen Sie ihn für einige Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn dann ab. Überprüfen Sie den Stand des Motoröls; der Motorölstand sollte sich zwischen dem Mindeststand „a“ und dem Höchststand „b“ befinden. Wenn sich das Öl unterhalb des Mindeststandes

befindet, fügen Sie empfohlenes Motoröl bis zum entsprechenden Stand hinzu.

HINWEIS: bevor Sie den Füllstand des Motoröls überprüfen, warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl abgesetzt hat. Schrauben Sie die Einfüllkappe des Motoröls (Ölmesstab) „1“ während der Überprüfung des Ölstands nicht zu.



ACHTUNG:

- das Motoröl schmiert auch die Kupplung; ein falscher Öltyp oder chemische Zusatzstoffe können zum Rutschen der Kupplung führen.

Aus diesem Grund sollten weder chemische Zusatzstoffe hinzugefügt noch ein Motoröl verwendet werden, das einen Grad von „CD“, „C“ oder höher hat. Verwenden Sie auch keine Öle mit der Kennzeichnung „ENERGY CONSERVING II“ „d“.

- Verhindern Sie, dass Fremdkörper in das Gehäuse gelangen.

Schalten Sie den Motor ein, lassen Sie ihn für einige Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn dann ab. Überprüfen Sie den Füllstand des Motoröls nochmal.

HINWEIS: bevor Sie den Füllstand des Motoröls überprüfen, warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl abgesetzt hat.

WECHSEL DES MOTORÖLS

Schalten Sie den Motor ein, lassen Sie ihn für einige Minuten warmlaufen und schalten Sie ihn dann ab. Stellen Sie einen Behälter unter die Ölablassschraube. Entfernen Sie die Einfüllkappe des Motoröls (Ölmesstab) „1“, die Ablasskappe des Motoröls „2“, den O-Ring, die Feder und den Motorölfilter. Lassen Sie das gesamte Motoröl vom Gehäuse ab.



Wenn auch das Ölfilterelement ausgewechselt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

Entfernen Sie die Abdeckung des Ölfilterelements „1“ und des Ölfilterelements „2“. Bringen Sie einen neuen O-Ring an, montieren Sie ein neues Ölfilterelement und die Abdeckung für das Ölfilterelement. Überprüfen Sie den Motorölfilter: wenn er schmutzig ist, muss er gereinigt werden. Bauen Sie die Feder wieder ein, ebenfalls den O-Ring und bringen Sie die Ölablasskappe an. Füllen Sie das Gehäuse auf (mit der empfohlenen Menge Motoröl).

MOTORÖLMENGE

Gesamtmenge: 1,15 l (1,22 US qt.) (1,01 Imp. qt.)

Ohne Austausch des Ölfilterelements: 0,95 l (1,00 US qt.) (0,84 Imp. qt.)

Mit Austausch des Ölfilterelements: 1,00 l (1,06 US qt.) (0,88 Imp. qt.)

Fügen Sie den Einfüllstutzen für das Motoröl wieder ein. Schalten Sie den Motor ein, lassen Sie ihn für einige Minuten warm laufen und schalten Sie ihn dann ab.

Überprüfen Sie den Motor (auf Austritte des Motoröls). Für den Füllstand des Motoröls, siehe „FÜLLSTANDSKONTROLLE“. Überprüfen Sie auch den Druck des Motoröls.

REIFENFÜLLDRUCK

SPEZIFIKA

Die Marke, der Typ und die Abmessungen der für dieses Fahrzeug spezifischen Reifen werden auf (TECHNISCHE MERKMALE) angegeben.

REIFENDRUCK

Für die Werte des Reifendrucks, siehe (TECHNISCHE MERKMALE).

Der richtige Reifendruck stellt sicher, dass das Fahrzeug über eine optimale Bedingung für Folgendes verfügt:

- einen besseren Fahrkomfort;
- besseres Lenkverhalten
- eine längere Haltbarkeit der Lauffläche;
- verbesserte Straßenhaftung.

Der unzureichende Reifendruck führt zu:

- einem nicht einheitlichen Verbrauch;
- einer geringeren Lenkbarkeit und Straßenhaftung;
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch;
- möglichem Versagen (aufgrund der erhöhten Betriebstemperatur).

Der übermäßige Reifendruck führt zu:

- einem nicht einheitlichen Verbrauch;
- einem schlechterem Lenkverhalten und Straßenhaftung;
- einem beeinträchtigten Fahrkomfort.

KONTROLLEN

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPLÄNE), unter Punkt:

- Reifen;
- Reifendruck;
- Räder/Reifen.

Überprüfen Sie den Verschleiß und den Reifendruck (bei Umgebungstemperatur) vor und nach jeder langen Fahrt und wie in den TECHNISCHEN MERKMALEN beschrieben.

ANMERKUNG: Die Umgebungstemperatur des Reifens bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden steht oder dass es in diesem Zeitraum eine Distanz von weniger oder gleich 2 km (1 Meile) zurückgelegt hat. Wenn man den Druck nach einer langen Fahrt messen muss, berücksichtigen Sie, dass die gemessenen Werte um 30-40 kPa (0,3- 0,4 bar) höher im Vergleich zu Messungen bei Umgebungstemperatur sind. Das ist normal. Lassen Sie die Luft daher nicht aus den Reifen, um die angegebenen Werte (die bei Umgebungstemperatur gelten)



zu erreichen, denn dann würde der Reifendruck unzureichend sein.

ANMERKUNG: Für die Druckmessung sollte stets dasselbe Druckmessgerät verwendet werden. Dadurch werden durch die Unbeständigkeit zwischen verschiedenen Druckmessgeräten verursachte fehlerhafte Werte vermieden.

Wenn Sie einen Druckverlust feststellen, überprüfen Sie den Reifenmantel eingehend und versuchen Sie die Stelle zu eruieren, an der die Luft austritt.

Bei jeder Druckkontrolle ist Folgendes zu überprüfen:

- Beschädigungen, Abnutzung, in der Lauffläche eingeklemmte Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass:
- die Lauffläche und die Reifenseiten keine Wülste aufweisen. Wenn Sie Wülste feststellen, muss der Reifen gewechselt werden.
- die Seite des Reifenmantels keine Schnitte, Risse oder Sprünge aufweist. Wenn diese vorhanden sind oder wenn das Gewebe sichtbar wird, wechseln Sie den Reifen.
- die Lauffläche nicht übermäßig abgenutzt ist.

ANMERKUNG: Einige Reifentypen verfügen über Abnutzungsmarkierungen; davon gibt es verschiedene Arten. Kontaktieren Sie den Händler für Informationen und zur Art der Verschleißkontrolle.

PROFILTIEFE

Die Mindestlauflächenhöhe darf niemals weniger als 1 mm (0,03 Zoll) und in jedem Fall nicht weniger als die in den Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Fahrzeug verwendet wird, vorgeschrieben ist.



ACHTUNG:

Wenn der Reifen abgenutzt ist oder wenn ein Loch, das größer als 5 mm ist, im Bereich der Lauffläche vorhanden ist, dann muss dieser ausgetauscht werden.

WECHSEL

Wenn der Reifen gewechselt wird, müssen der vom Hersteller angegebene Typ und das Modell verwendet werden.

Die Verwendung von anderen Reifen kann die Wendigkeit und die Fahrzeugstabilität verringern. Dadurch kommt es zur Unfallgefahr und das Risiko von schweren Verletzungen bis hin zum Tod besteht.

Die Austausch-, Reparatur- und Wartungstätigkeiten sind sehr wichtig und müssen mit entsprechenden Geräten und der erforderlichen Erfahrung ausgeführt werden. Daher sollten Sie sich für die Ausführung dieser Arbeiten an einen Händler von FANTIC MOTOR oder einen Reifenfachhändler wenden.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Die hohe Geschwindigkeit führt dazu, dass die Reifendruckventile dazu neigen, sich zu öffnen (aufgrund der von der Drehung des Rads erzeugten Fliehkraft).

Die vorhandenen und richtig geschlossenen Druckventilkappen verhindern den plötzlichen Druckverlust in den Reifen.

Überprüfen Sie, ob die Druckventile stets über Kappen verfügen.

Die neuen Reifen sind mit einer schmierigen Schicht überzogen, die nach den ersten Kilometern verschwindet. In diesem Zeitraum sollten Sie daher vorsichtig fahren.

Fetten Sie die Reifen nicht mit ungeeigneten Flüssigkeiten ein und waschen Sie sie nicht mit Benzin oder anderen Verdünnungsmitteln. Wenn die Reifen alt sind, können sie härter werden, auch wenn sie nicht vollständig abgenutzt sind, und sie garantieren daher keine gute Straßenhaftung.

In diesem Fall müssen sie ausgewechselt werden. Um zu verhindern, dass die Felgen und Backen mit den Geräten zerkratzt oder beschädigt werden, muss bei der Montage / Demontage der Reifen besonders vorsichtig vorgegangen werden.

KUPPLUNG

HINWEIS

Die Kupplung muss eingestellt werden, wenn

- bei betätigtem Kupplungshebel und eingelegtem Gang das Fahrzeug zur Vorwärtsbewegung neigt (in diesem Fall trennt die Kupplung nicht);
- bei der Abfahrt oder während der Fahrt der Motor beim Lösen des Kupplungshebels die Drehzahl übermäßig erhöht und den Antrieb zum Hinterrad verzögert überträgt (die Kupplung ist gerichtet und rutscht daher).

Die Einstellung erfolgt mit der Justierschraube (1) an der Anbringung auf dem Lenker des Kupplungshebels.

EINSTELLUNG

Dieses Modell ist mit zwei Einstellvorrichtungen für die Seillänge der Kupplung ausgestattet.



Überprüfen Sie die richtige Einstellung des Kupplungsseils regelmäßig, indem Sie sicherstellen, dass der Leerhub des Steuerhebels 3÷4 mm ist. Wenn dies nicht der Fall ist, wirken Sie auf den Regler des Steuerhebels (1) ein oder stellen Sie die entsprechende Stellschraube auf dem Motorengehäuse ein.



KONTROLLE

Zünden Sie den Motor, siehe (EINSCHALTUNG). Ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig und legen Sie den ersten Gang ein. Lassen Sie den Kupplungshebel nach und beschleunigen Sie langsam zur gleichen Zeit.

Überprüfen Sie, ob:

- das Fahrzeug beim Lösen des Kupplungshebels eine flüssige Abfahrt ausführt, ohne dass die zuvor aufgelisteten Probleme auftreten, siehe „HINWEIS“.

Um zu verhindern, dass sich das Kupplungsseil zerfrisst und es frühzeitig abgenutzt wird, sollte es mit einem geeigneten Schmiermittel geschmiert werden.

ANMERKUNG: Kontrollieren Sie die Integrität des Kupplungsseils über seine gesamte Länge; die Dichtung darf keine Risse, Schnitte, Quetschungen oder Abnutzungserscheinungen aufweisen, wenn nur einer dieser Defekte festgestellt wird, lassen Sie das Kupplungsseil von einem Händler von FANTIC MOTOR austauschen.

KRAFTSTOFF

Der für die Versorgung von Verbrennungsmotoren verwendete Kraftstoff ist:

- hoch entzündlich und kann unter bestimmten Bedingungen explosiv werden;
- gesundheitsschädlich, wenn er eingeatmet bzw. eingenommen wird, und wenn er mit der Haut in Berührung kommt, kann dies zu schwerwiegenden Konsequenzen führen;
- Hautreizungen;
- schädlich für das Erdreich, die Wasserwelt bzw. für Fauna und Flora.

Zu vermeiden ist:

- der Kontakt mit der Haut;
- das Einatmen von Dämpfen;
- die Einnahme;
- das Verschütten und die Dispersion in der Umgebung;
- die Exposition des Kraftstoffs an der Luft.

Verwenden Sie NICHT Ihren Mund, um den Kraftstoff mit einem Schlauch oder einem anderen Gegenstand aus dem Kraftstofftank zu saugen. Die Ausdünstungen des Kraftstoffs sind gefährlich.

Nähern Sie das Gesicht unter KEINEN Umständen an Einfüllstutzen des Kraftstofftanks an.

Beim Tanken und in der Nähe von Kraftstoffdämpfen:

- darf nicht geraucht werden;
- sind offenes Feuer, Funken oder jede andere

Quelle, die zu einer Entzündung oder Explosion führen kann, verboten;

- dürfen der Motor und die Lichter nicht eingeschaltet bleiben.

Im Falle einer Einnahme, verursachen Sie KEIN Erbrechen, begeben Sie sich anstatt dessen schnellstmöglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern.

Bei einem Kontakt mit der Haut, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife und wiederholen Sie diesen Vorgang bis zur vollständigen Reinigung. Bei einer Berührung mit den Augen oder den Ohren, müssen die betroffenen Stellen sofort mit ausreichend Wasser gespült werden.

Danach begeben Sie sich unverzüglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern.

Kommt das ÖL mit der Bekleidung am Körper in Berührung, so ziehen Sie diese aus und waschen Sie sich mit ausreichend Wasser und Seife. Wechseln Sie die schmutzige Bekleidung und waschen Sie sie schnellstmöglich. Vermeiden Sie, dass der Kraftstoff aus dem Tank verschüttet wird oder austritt,

denn er könnte sich in Kontakt mit bestimmten überhitzten Motorteilen entzünden.

Wenn der Kraftstoff unabsichtlich verschüttet wurde, muss der betroffene Bereich gewaschen und gereinigt werden. Stellen Sie sicher, dass er ganz trocken ist, bevor der Motor eingeschaltet wird.

Der Kraftstoff darf nur als Kraftstoff für Verbrennungsmotoren verwendet und mit direkter Einfüllung in den Fahrzeugtank verkauft werden.

Der Temperaturanstieg (auch jener der Umgebung) führt zu einem Anstieg des Kraftstoffvolumens.

Zwischen dem „Höchststand“ und der vollständigen Befüllung des Kraftstofftanks besteht ein Freiraum, damit der Kraftstoff auch bei einem etwaigen Volumenanstieg nicht austritt. Am Ende jedes Tankvorgangs muss der Deckel des Kraftstofftanks ordnungsgemäß geschlossen werden.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN AUFWAHREN.

DAS ÖL MUSS UMWELTGERECHT ENTSORGT WERDEN.

AUFTANKEN

Für die zu verwendende Kraftstoffart, siehe (TECHNISCHE MERKMALE) unter dem Punkt:

– Versorgung.

Fassungsvermögen des Tanks (inklusive

Reserve) und Tankreserve:
siehe (TECHNISCHE MERKMALE) unter dem Punkt
VERSORGUNG.

BREMSEN

BREMSFLÜSSIGKEIT

Die Bremsflüssigkeit ist:

- gesundheitsschädlich, wenn sie eingeatmet bzw. eingenommen wird, und wenn sie mit der Haut in Berührung kommt, kann sie zu schwerwiegenden Konsequenzen führen;
- hautreizend;
- schädlich für das Erdreich, die Passerella bzw. für Fauna und Flora.

Zu vermeiden ist:

- der Kontakt mit der Haut;
 - das Einatmen von Dämpfen;
 - die Einnahme;
 - das Verschütten und die Dispersion in der Umgebung; die Exposition an der Luft. Im Falle einer Einnahme, verursachen Sie KEIN Erbrechen, begeben Sie sich anstatt dessen schnellstmöglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern.
- Bei einem Kontakt mit der Haut, waschen Sie die

betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife und wiederholen Sie diesen Vorgang bis hin zur vollständigen Reinigung. Bei einer Berührung mit den Augen oder den Ohren, müssen die betroffenen Stellen sofort mit ausreichend Wasser gespült werden. Danach begeben Sie sich unverzüglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern.

Kommt das Öl mit der Bekleidung am Körper in Berührung, so ziehen Sie diese aus und waschen Sie sich mit ausreichend Wasser und Seife. Wechseln Sie die schmutzige Bekleidung und waschen Sie sie schnellstmöglich. Wenn die Bremsflüssigkeit unabsichtlich verschüttet wurde, waschen und reinigen Sie den betroffenen Bereich.

Verwenden Sie bei den Wartungstätigkeiten stets Latexhandschuhe zum Schutz der Hände.

Am Ende jedes Tankvorgangs muss der Deckel für die Bremsflüssigkeit gut geschlossen werden.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

DAS ÖL MUSS UMWELTGERECHT ENTSORGT WERDEN.

Die gebrauchte Bremsflüssigkeit muss in einem geschlossenen Behälter zur nächsten Tankstelle oder zu einem Ölsammelzentrum gebracht werden, bei dem es vom jeweiligen Personal entsorgt wird.

SCHEIBENBREMSEN

Die Bremsen sind ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheit des Fahrzeugs. Sie müssen stets optimal funktionieren.

Überprüfen Sie ihre Abnutzung vor jeder Fahrt.

Eine verringerte Bremsung kann durch Wasser verursacht werden, das sich auf den Scheiben und den Bremsbelägen ansammelt. Nach dem Waschen des Fahrzeugs sollten sie daher gut getrocknet werden. Wenn Sie sich auf einer nassen Straße befinden, fahren Sie vorsichtig und überprüfen Sie die Bremsung kontinuierlich.

Auch das als Glatteischutz verwendete Salz führt zu einer verringerten Wirksamkeit des Bremssystems, sowie ebenfalls Ablagerung von Fett, Öl, Bremsflüssigkeiten; in diesem Fall sollten die Bremsbeläge besser ausgetauscht werden.

Wenn die Beläge ausgetauscht wurden, gilt bei der Bremsung, insbesondere auf den ersten 200 Fahrkilometern besondere Vorsicht, da diese nicht perfekt an die Scheibe anliegen. Während dieser Zeit sollte die Bremsung antizipiert und der Bremshebel kräftiger betätigt werden.

Daher sollten plötzliche und längere Bremsungen vermieden werden, um die Bremsbeläge und Scheiben nicht zu überhitzen. Wenn Sie einen Ausritt der Bremsflüssigkeit aus dem Bremssystem

feststellen, verwenden Sie das Fahrzeug nicht. Das Fahrzeug ist mit vorderen und hinteren Scheibenbremsen, aber mit getrennten Hydraulikkreisläufen ausgerüstet. Im Laufe der Zeit kann es zu durch die Hydraulikanlage verursachte Veränderungen des Spiels der Bremshebel oder zu einem elastischen Widerstand kommen. Wenn Sie die Kontrollen nicht ausführen können oder sich der Sicherheit des Fahrzeugs nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR.

Überprüfen Sie außerdem, dass die Leitungen des Bremssystems nicht verdreht bzw. abgenutzt sind oder Risse, Schnitte oder Spalte aufweisen. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser oder Staub versehentlich in die Hydraulikanlage gelangt. Wenn die Beläge abgenutzt sind, verringert sich der Flüssigkeitsstand in den Tanks, um die Abnutzung automatisch zu kompensieren.

VORDERBREMSE

Überprüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit und vergewissern Sie sich, dass er sich über der „MIN.“-Markierung befindet. Überprüfen Sie die Abnutzung der Beläge und Scheiben und füllen Sie Flüssigkeit nach, sofern sie nicht auszutauschen sind.



NACHFÜLLEN DER VORDERBREMSE

Schrauben Sie mit einem Kreuzschraubenzieher die beiden Schrauben auf, die den Deckel des Tanks für die Bremsflüssigkeit befestigen. Entfernen Sie diesen gemeinsam mit seiner Dichtung und legen Sie sie auf einer sauberen Fläche ab.

Füllen Sie eine geeignete Bremsflüssigkeit nach, siehe Markierung im Inneren des Flüssigkeitstanks nicht überschritten werden darf. Bei abgenutzten Belägen und Scheiben darf niemals bis zum „MAX.“-Füllstand aufgefüllt werden; wenn diese Komponenten später ausgetauscht werden, könnte die Flüssigkeit aus dem jeweiligen Tank überlaufen. Wenn diese Komponenten hingegen ausgetauscht wurden, sollte der Tank bis zum „MAX.“-Füllstand aufgefüllt werden. Bringen Sie die Dichtung wieder in ihren Sitz an und positionieren Sie den Deckel; schrauben Sie die beiden Schrauben fest und reinigen Sie die Oberflächen mit einem Tuch, sollten diese schmutzig sein.

Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Bremsung und kontrollieren Sie, ob es etwaige Austritte aus dem Bremssystem gibt. Bei einer Fehlfunktion wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR.

HINTERBREMSE

Der Tank der Bremsflüssigkeit für die hintere Scheibenbremse befindet sich rechts vom Fahrzeug.

Periodisch sollte der Flüssigkeitsstand im Inneren, insbesondere vor Beginn einer langen Fahrt, überprüft werden. Wenn die Bremsbeläge und die Brems Scheibe abgenutzt sind, verringert sich der Flüssigkeitsstand tendenziell, und daher ist ein Nachfüllen notwendig. Verwenden Sie geeignete Bremsflüssigkeiten, siehe (SCHMIERMITTEL).

Für die Überprüfung: - Halten Sie das Fahrzeug in vertikaler Position, damit die im Tank enthaltene Flüssigkeit parallel zum Deckel (1) ist.

- Vergewissern Sie sich, dass sich die Flüssigkeit über der „MIN.“-Markierung befindet.

MIN = Mindeststand

MAX = Höchststand

Wenn die Flüssigkeit die „MIN.“-Markierung nicht erreicht, überprüfen Sie den Verbrauch der Beläge

und der Scheibe. Wenn sich diese in einem guten Zustand befinden, füllen Sie Flüssigkeit nach.

Bei abgenutzten Bremsbelägen darf die Flüssigkeit niemals bis zum „MAX.“ Füllstand nachgefüllt werden; bei nachfolgendem Austausch der Beläge, würde es zu einem Austritt der Bremsflüssigkeit kommen.

NACHFÜLLEN DER HINTERBREMSE



Halten Sie die Bremsflüssigkeit parallel zum Tankrand (in horizontaler Position), damit beim Nachfüllen keine Flüssigkeit ausströmt.

Fügen Sie keine Zusatzstoffe oder andere Substanzen zur Bremsflüssigkeit hinzu. Wenn Sie einen Trichter oder ähnliches verwenden - Entfernen Sie den Deckel (1), indem Sie die beiden Schrauben aufschrauben.

- Entfernen Sie die Dichtung.

- Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach, siehe (SCHMIER-

MITTEL), bis sich der Füllstand zwischen den beiden Referenzpunkten befindet.

- Fügen Sie die Dichtung wieder ein und befestigen Sie den Tankdeckel.

Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Bremsung und kontrollieren Sie, ob es etwaige Austritte aus dem Bremssystem gibt. Bei einer Fehlfunktion wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR.

Der Bremshebel wird beim Zusammenbau des Fahrzeugs ergonomisch positioniert. Bei Bedarf kann die Höhe des Bremshebels eingestellt werden.

VERSCHLEISSKONTROLLE DER BREMSBELÄGE

Die Abnutzung der Beläge sollte nach jeweils 2000 km, bei einer Verwendung im freien Gelände, bei Schlamm oder Sand nach Ende jeder Fahrt überprüft werden. Die Beläge weisen eine Rille auf, die immer sichtbar sein muss.

Die Abnutzung der Bremscheibenbeläge hängt von der Verwendung, dem Fahrstil oder der Straße ab.

Für eine schnelle Überprüfung der Abnutzung der Beläge:

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Ständer.

- Der Sattel der Vorderbremse und jener der Hinterbremse sind mit zwei Bremsbelägen ausgestattet.

Führen Sie eine Sichtkontrolle zwischen der Scheibe und den Belägen aus, indem Sie:

- von unten nach oben in Richtung „Radachse

Sattel“ für die vorderen Bremssattel sehen;

- von hinten oben für den hinteren Bremssattel.

Der übermäßige Materialverschleiß durch Reibung führt zum Kontakt des Metallrahmens des Belags mit der Scheibe, wodurch ein metallisches Geräusch erzeugt wird und Funken vom Sattel austreten; die Bremswirkung, die Sicherheit und die Integrität der Bremscheibe werden dadurch beeinträchtigt. Wenn die Rille nicht mehr sichtbar ist (Höhe des Reibungsmaterials 1,5 mm), muss das Bremsbelagpaar ausgetauscht werden.

FEDERUNGEN

(Modelle Casa und Performance)

VORDERE FEDERUNG

Zum Austauschen des Öls der vorderen Gabel, wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR, welcher einen sorgfältigen und umgehenden Service garantiert.

Lesen Sie (WARTUNG) aufmerksam durch Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

- Öl der Gabel und Ölabdichtung.

FANTIC

KONTROLLE

Zudem müssen die folgenden Kontrollen ausgeführt werden:

- Betätigen Sie den vorderen Bremshebel, drücken Sie wiederholt den Lenker und versenken Sie so die Gabel. Der Hub muss reibungslos sein und auf den Ständern darf sich kein Öl befinden.
- Überprüfen Sie den Anzug aller Organe der vorderen Federung.

Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden oder wenn der Eingriff von Fachpersonal notwendig ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Die vordere Federung besteht aus:

- einer hydraulischen Gabel, die durch zwei Platten mit dem Lenkrohr verbunden ist.

EINSTELLUNG

ANMERKUNG: Diese Art von Federung sieht eine Einstellung vor. Die grundlegende Einstellung der Federung erfolgt durch FANTIC MOTOR, um den idealen Fahrtbedingungen zu entsprechen [nur Pilot (ungefähres Gewicht von 75 kg)].

HINTERE FEDERUNG

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

- Hinterer Stoßdämpfer.

Die hintere Federung besteht aus:

- einer Stoßdämpfer-/Hebelgruppe.

Die Gruppe ist verbunden:

- oben (Stoßdämpferkopf) mit dem Fahrgestell;
- unten (Hebel) mit der Schwinge

EINSTELLUNG DER VORSPANNUNG DES STOSSDÄMPFERS

Die grundlegende Einstellung der Federung erfolgt durch FANTIC MOTOR. Für andere Verwendungsbedürfnisse kann die Einstellung personalisiert werden. **Für die Ausführung von Änderungen warten Sie, bis der Motor ganz abgekühlt ist.**

Regeln Sie die Vorspannung der Feder basierend auf der Verwendung des Fahrzeugs. Forcieren Sie die Drehung der Stellschrauben nicht über den Anschlag hinaus (in beiden Richtungen), um etwaige Beschädigungen zu verhindern. Die Einstellung für den Sportgebrauch sind für organisierte Rennen oder Sportveranstaltungen empfohlen, die auf vom Straßenverkehr getrennten Strecken durchgeführt werden und über die Genehmigungen der entsprechenden Behörde verfügen.



ANMERKUNG: Bei der Einstellung der Nutmutter (1) muss der Luftsammler entfernt und ein spezifischer Hakenschlüssel verwendet werden.

- Lockern Sie die Sicherungsmutter der Nutmutter (2).
- Drehen Sie die Einstellnutmutter (1) unter Verwendung eines Hakenschlüssels oder eines Aluminiumdorns bis zur gewünschten Position, und laden Sie die Feder in Bezug auf das Gewicht und den Fahrstil mehr oder weniger.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter der Nutmutter erneut fest.

Der Dämpfer des Modells Casa verwendet hingegen einen 5-mm-Innensechskant.



Zum Wiederherstellen der Standard-Justierung den Innensechskant im Uhrzeigersinn bis zur völlig geschlossenen Position drehen, danach die oben genannte Anzahl Raststellungen zurückdrehen.

Für einen sanfteren Bremsvorgang den Innensechskant gegen den Uhrzeigersinn drehen; für härteres Bremsen umgekehrt.

FEDERUNGEN (Competizione-Modelle)

VORDERE FEDERUNG

Auf diesen Modellen wird vom Hersteller eine Gabel montiert, für die zwei Arten von Einstellungen vorgesehen sind. Beim Verkauf erfolgt natürlich eine Standardeinstellung; diese Einstellung kann allerdings basierend auf den eigenen Bedürfnissen und den Verhältnissen der Art der Straße, die genutzt werden sollte, geändert werden. Die Einstellung ist einfach, aber wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an einen Händler und bitten Sie ihn, die Einstellung durchzuführen.

EINSTELLUNG DER FEDERVORSPANNUNG (SPRING)

Standardkalibrierung: ganz offen +3 Klicks.
Zum Wiederherstellen der Standardkalibrierung, drehen Sie die Nutmutter gegen den Uhrzeigersinn und drehen Sie dann die oben genannte Anzahl an Drehungen zurück.



FANTIC

Für eine weichere Bremsung, drehen Sie die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn; für eine härtere Bremsung drehen Sie in die andere Richtung.

ERWEITERUNGSEINSTELLUNG (REBOUND STELLSCHRAUBE)

Standardkalibrierung, ganz geschlossen - 6 Klicks.
Zum Wiederherstellen der Standardkalibrierung, drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn und gehen Sie dann um die oben genannte Anzahl an Klicks zurück.

Für eine weichere Bremsung, drehen Sie die Stellschraube in Richtung (-); für eine stärkere Bremsung drehen Sie in Richtung (+).



HINTERE FEDERUNG

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

- Hinterer Stoßdämpfer.

Die hintere Federung besteht aus:

- einer Stoßdämpfer-/Hebelgruppe

Die Gruppe ist verbunden:

- oben (Stoßdämpferkopf) mit dem Fahrgestell;

- unten (Hebel) mit der Schwinge

ERWEITERTE EINSTELLUNG (EINSTELLSCHRAUBE ZUGSTUFE)

Bei der Einstellung der Federvorspannung muss der Luftsammler entfernt und ein spezifischer Hakenschlüssel verwendet werden.

- Lockern Sie die Sicherungsmutter der Nutmutter (2);

- Drehen Sie die Einstellnutmutter (1) unter Verwendung eines Hakenschlüssels oder eines Aluminiumdorns zur gewünschten Position, und spannen Sie die Feder in Bezug auf das Gewicht und den Fahrstil mehr oder weniger vor.

- Ziehen Sie die Sicherungsmutter der Nutmutter wieder fest.



DRUCKEINSTELLUNG DES STOSSDÄMPFERS

Standardkalibrierung, ganz geschlossen - 16 Klicks.
Zum Wiederherstellen der Standardkalibrierung, drehen Sie die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn und gehen Sie dann um die oben genannte Anzahl an Klicks zurück. Für eine weichere Bremsung, drehen Sie die Stellschraube in Richtung (S=-); für eine stärkere Bremsung drehen Sie in Richtung (H=+).



EINSTELLUNG DER HYDRAULIKBREMSE

Standardkalibrierung:

- 15 Klicks von ganz geschlossen Zum Wiederherstellen der Standardkalibrierung, drehen Sie die Stellschraube in Richtung (+) bis zur ganz geschlossenen Position, und dann gehen Sie um die oben genannten Klicks zurück. Für eine weichere Bremsung, drehen Sie die Stellschraube in Richtung (-); für eine stärkere Bremsung drehen Sie in die ande-

re Richtung.



ANTRIEBSKETTE

Das Fahrzeug ist mit einer Gliederkette versehen.

Kette, Ritzel und Kranz auf Verschleiß prüfen.

Folgende Teile sowie Kette, Ritzel und Kranz auf folgende

Fehler prüfen:

- Verschlissene Rollen;
- Lockere Zapfen;
- Ausgetrocknete, verrostete, zerquetschte, verfressene Kettenglieder;
- Fehlende Dichtringe;
- Zu stark verschlissene oder beschädigte Ritzelzähne bzw. Kranz.



Sollte eine dieser Komponenten beschädigt sein, muss die ganze Kettengruppe (Ritzel, Kette und Kranz) ersetzt werden.



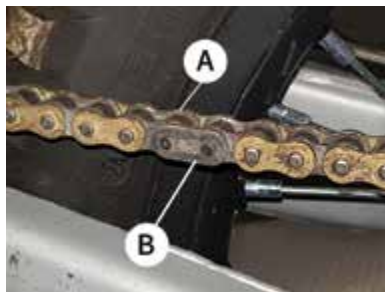
Kettenschutzfinne und Ketten Schleifer auf Verschleiß prüfen.



Das Kettenverbindungsstück darf nur im Falle eines Ersatzes der Kette durch eine neue ausgebaut werden.



Das Verbindungsstück „A“ bezogen auf das Fahrzeug immer von innen nach außen montieren; die Zapfen müssen immer durch die Gabel „B“ blockiert werden, damit die Kette nicht verloren geht: Das geschlossene Ende der Gabel „B“ muss in Drehrichtung der Antriebskette zeigen.



ÜBERPRÜFUNG DES SPIELS

- Schalten Sie den Motor aus.
- Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Ständer.
- Positionieren Sie den Schalthebel in der Leerlaufstellung.
- Stellen Sie sicher, dass das vertikale Spiel in der Mitte an einer Zwischenstelle zwischen dem Ritzel und dem Kranz am unteren Teil der Kette ungefähr 40 mm beträgt.
- Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorne, um den das vertikale Spiel der Kette auch in anderen Positionen zu kontrollieren; das Spiel muss in allen Drehphasen des Rads konstant sein. Wenn in einigen Positionen ein größeres Spiel festgestellt wird, bedeutet dies, dass Glieder zusammengedrückt oder festgefressen sind.





ABNUTZUNG VON KETTE, RITZEL UND KRANZ

Überprüfen Sie die folgenden Teile und stellen Sie sicher, dass die Kette, das Ritzel und der Kranz:

- keine abgenutzten Rollen;
- keine lockeren Stifte;
- keine trockenen, verrosteten, zusammengedrückten oder festgefressenen Glieder;
- keinen übermäßigen Verschleiß;
- keine fehlenden Dichtungsringe;
- keine übermäßig kaputten oder beschädigten Zähne des Ritzels oder des Kranzes aufweisen.

Wenn eines dieser Komponenten beschädigt ist, muss die gesamte Kettengruppe ausgetauscht werden (Ritzel, Kette und Kranz).

Überprüfen Sie außerdem die Abnutzung des Kettenlochs (B) und des Kettengleitschuhs (A).

SCHMIERUNG UND REINIGUNG

Die Kette muss stets gut geschmiert und sauber sein, insbesondere nach Geländefahrten mit Schlamm oder Sand. Wenn Teile trocken oder verrostet sind, wenn Glieder zusammengedrückt oder festgefressen sind, muss die Kette geschmiert werden und die kaputten Teile müssen wieder funktionstüchtig gemacht werden. Wenn das nicht möglich ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Waschen Sie die Kette nicht mit Wasser- oder Dampfstrahlen, mit Hochdruckstrahlen und mit hoch entzündlichen Reinigungsmitteln. Die für die Schmierung und die Reinigung der Kette empfohlenen Produkte finden Sie in der Tabelle SCHMIERMITTEL

LUFTFILTER

Verwenden Sie kein Benzin und keine brennbaren Mittel für die Reinigung des Filters, um mögliche Entzündungen oder Explosionen zu verhindern.

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

- Luftfilter.

AUSTAUSCH DES LUFTFILTERS

- Entfernen Sie den Sitz.
- Lösen Sie die in der nachstehenden Abbildung angezeigten Schrauben.



- Heben Sie die Stützwanne der Batterie „3“ an und positionieren Sie sie wie in der Abbildung dargestellt.

ANMERKUNG: Reinigen Sie das Innengehäuse des Filters mit einem Tuch, bevor Sie den Filter entnehmen, um zu verhindern, dass Staubpartikel und

Fremdkörper in den Ansaugbehälter gelangen.

- Schrauben Sie die Schraube (1) auf und entfernen Sie sie.
- Entnehmen Sie den Filter (2).



ANMERKUNG: DIESER FILTERTYP MUSS NICHT GEREINIGT WERDEN. EIN AUSTAUSCH IST ALLERDINGS ERFORDERLICH nach jeweils 4000 km (2500ml) für die Verwendung auf der Straße und zumindest alle 1000 km bei einem Gebrauch des Fahrzeugs im Gelände.

- Tauschen Sie den Filter (2) mit einem neuen Filter des gleichen Typs aus.

Filter des gleichen Typs aus.

Beim Wiedereinbau:

- Fügen Sie den Filter in seinen entsprechenden Sitz des Filtergehäuses ein.
- Schrauben Sie die Schraube (1) von Hand an und ziehen Sie sie fest.

KÜHLFLÜSSIGKEIT

Die Kühlflüssigkeit ist:

- entzündlich und gibt unsichtbare Flammen aus;
- gesundheitsschädlich, wenn sie eingeatmet oder eingenommen wird, und kann bei einem Kontakt mit der Haut schwerwiegende Folgen haben;
- Hautreizungen;
- schädlich für das Erdreich, die Wasserwelt bzw. für Fauna und Flora.

Zu vermeiden ist:

- der Kontakt mit der Haut;
- das Einatmen von Dämpfen;
- die Einnahme;
- das Verschütten und die Dispersion in der Umgebung;
- die Exposition des Kraftstoffs an der Luft.

Beim Tanken und in der Nähe von Dämpfen der Kühlflüssigkeit:

- darf nicht geraucht werden;
- sind offenes Feuer, Funken oder jede andere Quelle zu vermeiden, die zu einer Entzündung führen könnte;
- dürfen der Motor und die Lichter nicht eingeschaltet bleiben.

Wenn Kühlflüssigkeit getrunken wird, sollten Sie KEIN Erbrechen erzwingen und begeben Sie sich anstatt dessen schnellstmöglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern. Wenn es mehr als eine Stunde dauert, um zur medizinischen Einrichtung zu gelangen, versuchen Sie zu Erbrechen, aber begeben Sie sich dennoch zur Notaufnahme.

Bei einem Kontakt mit der Haut, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife und wiederholen Sie diesen Vorgang bis hin zur vollständigen Reinigung. Bei einer Berührung mit den Augen oder den Ohren, müssen die betroffenen Stellen sofort mit ausreichend Wasser gespült werden. Danach begeben Sie sich unverzüglich in die Notaufnahme, wo Sie die Ursache und die Art des Unfalls genau erläutern. Kommt das Öl mit der Bekleidung am Körper in Berührung, so ziehen Sie diese aus und waschen Sie sich mit ausreichend Wasser und Seife. Wechseln Sie die schmutzige Bekleidung und waschen Sie sie so schnell wie möglich. Vermeiden Sie, dass die Kühlflüssigkeit aus dem Tank verschüttet wird oder austritt, denn sie könnte in Kontakt mit bestimmten überhitzten Motorteilen einen Brand mit unsichtbaren Flammen verursachen.

Wenn die Kühlflüssigkeit unabsichtlich verschüttet wurde, waschen und reinigen Sie den betroffenen Bereich.

Benutzen Sie bei den Wartungstätigkeiten stets Latexhandschuhe zum Schutz der Hände. ANMERKUNG: Der Temperaturanstieg führt zu einem Volumenanstieg der Kühlflüssigkeit. Der Kühler sieht einen spezifischen „höchsten Füllstand“ vor, siehe (HÖCHSTER FÜLLSTAND).

Zwischen dem „Höchststand“ und der vollständigen Befüllung des Kühlers besteht ein Luftspalt, damit die Kühlflüssigkeit auch bei einem etwaigen Volumenanstieg nicht austreten kann.

ANMERKUNG: Beim Tanken darf der „höchste Füllstand“ nicht überschritten werden. Nach jeder Betankung muss der Einfülldeckel geschlossen werden.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. DAS ÖL MUSS UMWELTGERECHT ENTSORGT WERDEN.

ÜBERPRÜFUNG UND AUFFÜLLUNG

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:
– Kühlflüssigkeit.

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Kühlflüssigkeit unter dem Mindestfüllstand ist. Für die zu verwendende Kühlflüssigkeit, siehe (SCHMIERMITTEL) unter dem Punkt:
– Kühlflüssigkeit.

Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit vom angegebenen Typ. Wenn ein anderer Typ verwendet wird, werden die Mineralsalzvorrückungen erhöht und die Effizienz der Kühlanlage wird beeinträchtigt.

Zum Wechseln der Flüssigkeit wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR.



Bei warmem Motor steht die Kühlflüssigkeit unter Druck und erreicht eine erhöhte Temperatur. Wenn der Tank geöffnet wird, besteht Verbrennungsgefahr für die

FANTIC

Haut. Entfernen Sie den Deckel für die Kühlflüssigkeit (1) NUR, wenn der Motor auf Umgebungstemperatur ist.

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor kalt ist.
- Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Ständer.
- Halten Sie das Fahrzeug in vertikaler Position, wobei beide Räder auf dem Boden sein müssen.
- Drehen Sie den Lenker nach links.
- Schrauben Sie den Einfülldeckel (1) ungefähr eine Umdrehung (gegen den Uhrzeigersinn) auf.
- Warten Sie einige Sekunden, damit ein etwaiger Druck im System entlüften kann.
- Schrauben Sie den Einfülldeckel (1) erneut (gegen den Uhrzeigersinn) auf und entfernen Sie ihn.

HÖCHSTER FÜLLSTAND

Wenn bei entferntem Deckel der höchste Füllstand der Kühlflüssigkeit sichtbar ist und die Platten davon vollständig bedeckt sind, so ist der „höchste Füllstand“ erreicht. Wenn dieser Füllstand nicht erreicht wird, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Beim Nachfüllen der Flüssigkeit darf der „höchste Füllstand“ nicht überschritten werden, ansonsten könnte sie beim Betrieb des Fahrzeugs austreten und die Funktionsweise beeinträchtigen. Wenn ein erhöhter Flüssigkeitsverbrauch festge-

stellt wird, kontrollieren Sie, dass es keine Austritte aus dem Kühler oder den Leitungsmuffen gibt. Für Reparaturen, wenden Sie sich an einen Händler von FANTIC MOTOR.

VERGASER / GASSTEUERUNG LEERLAUFMOTORDREHZAHL

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPÄNE) unter Punkt:

- Leerlaufmotordrehzahl.

Für die Überprüfung des Leerlaufs muss der Fahrzeugmotor auf normaler Betriebstemperatur sein. Wenn die Überprüfung bei kaltem Motor ausgeführt wird, ist die Kalibrierung verfälscht.

ÜBERPRÜFUNG

- Fahren Sie einige Kilometer, bis Sie die normale Betriebstemperatur erreichen und schalten Sie das Fahrzeug dann aus.
- Positionieren Sie es auf dem Ständer.

Gehen Sie vorsichtig vor und passen Sie auf, dass Sie sich nicht an den heißen Motorteilen verbrennen. Führen Sie die Tätigkeiten von der linken Fahrzeugseite aus durch.

Die Leerlaufmotordrehzahl muss ungefähr wie folgt sein: 1250-1550 Umdrehungen/Min.

Wenn der Motor, ohne Betätigung der Gassteue-

rung, nur mühevoll eingeschaltet bleibt, so muss die Leerlaufmotordrehzahl eingestellt werden, indem auf die Justierschraube auf dem Vergaser eingewirkt wird.

EINSTELLUNG



- Wirken Sie auf die Justierschraube (1) auf dem Vergaser (linke Seite) ein.
- **DURCH ZUSCHRAUBEN:** (im Uhrzeigersinn) wird die Drehzahl erhöht.
- **DURCH AUFSCHRAUBEN:** (gegen den Uhrzeigersinn) wird die Drehzahl verringert. Zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktionsweise und ob die Leerlaufdrehzahl stabil bleibt, betätigen Sie den Gasgriff und beschleunigen und verlangsamen Sie einige Male.

ANMERKUNG: Wirken Sie nicht auf die Luftstellschraube ein, um Änderungen der Gemischzusammensetzung zu verhindern. Ggf. wenden Sie sich an einen Händler.

GASSTEUERUNG

Für die Wartungsintervalle, siehe (PERIODISCHE WARTUNGSPLÄNE) unter Punkt:

– Gassteuerung:

ÜBERPRÜFUNG

Der Leerhub (A) des Gasgriffs muss 2–3 mm sein, gemessen vom Rand des Griffs selbst.



EINSTELLUNG

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Ständer.
- Entfernen Sie die Schutzhaube.
- Lösen Sie die Nutmutter (2).
- Drehen Sie Stellschraube (3) so, damit der vorge-

schriebene Wert wiederhergestellt wird.

Nach der Einstellung:

- Blockieren Sie die Drehung der Stellschraube (3) von Hand und ziehen Sie die Nutmutter (2) fest.
- Überprüfen Sie den Leerhub (A).

Wenn das Ergebnis positiv ist:

- Bringen Sie die Schutzhaube wieder an.



Stellen Sie nach der Einstellung sicher, dass sich die Mindestmotordrehzahl mit der Drehung des Lenkers nicht ändert und dass der Gasgriff nach seiner Freigabe automatisch in seine Ruhestellung zurückkehrt.

ZÜNDKERZE

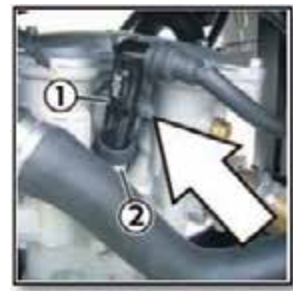
Für eine gute Motorleistung ist die Zündkerze ein sehr wichtiges Element, auf die spezielles Augenmerk gelegt werden muss.

Bevor die Zündkerze herausgeschraubt wird, muss der Motorkopf mit einem Druckluftstrahl gereinigt werden, damit keine Sandkörner, Schlamm oder andere sich darauf befindliche Schmutzpartikel in den Zylinder gelangen.

AUSBAU DER ZÜNDKERZE

Für die Ausführung dieser Tätigkeit muss der Motor kalt sein.

- Entfernen Sie die
- Zündkerzenstecker (1).
- Lösen Sie die Zündkerze (2) mit einem entsprechenden Schlüssel



und schrauben Sie sie von Hand auf, bis sie vollständig austritt.

- Reinigen Sie sie mit einer Metallbürste und überprüfen Sie den Abstand zwischen den Elektroden, der zwischen 0,5 - 0,6 mm liegen sollte.

Diese Tätigkeit ist nach jeweils ungefähr 1000 km auszuführen und die Zündkerze muss alle 4000 km ausgetauscht werden.

- Bauen Sie dann die Zündkerze wieder ein, indem Sie sie zuerst von Hand festziehen und den Schlüssel erst für den abschließenden Anzug verwenden.

- Positionieren Sie die

Zündkerzenstecker (1) und stellen Sie dabei sicher, dass sie richtig eingeführt ist. Wenn die Zündkerze ausgetauscht wird, muss die Windung und die Länge des Gewindes überprüft werden. Wenn der Gewindeabschnitt zu kurz ist, lagern Sie die kohlenstoffhaltigen Ablagerungen auf dem Gewindesitz ab, wodurch der Motor beschädigt werden kann, wenn der richtige montiert wird.

Verwenden Sie nur Zündkerzen vom empfohlenen Typ, siehe (TECHNISCHE MERKMALE), andernfalls könnten die Leistung und die Lebensdauer des Motors beeinträchtigt werden.

BATTERIE

Die Batterie (1) befindet sich unter dem Sitz im Inneren der Luftfilterschachtel. Der installierte Batterietyp ist wartungsfrei. Daher muss weder der Stand des Elektrolyts noch der Wasserstand kontrolliert werden.

Halten Sie die Batteriepole sauber und schmieren Sie sie ggf. leicht mit säurefreiem Fett

AUSBAU DER BATTERIE

- Entfernen Sie den Sitz und trennen Sie die Batterie zuerst vom Negativpol und dann vom Positivpol.

- Entfernen Sie die Batterie.

Beim Einbau der Batterie fügen Sie sie mit dem Positivpol entsprechend der Abbildung positioniert ein und verbinden Sie den Negativpol zum Schluss mit der Batterie.



ACHTUNG:

Sollte aus welchem Grund auch immer Elektrolyt (Schwefelsäure) aus der Batterie austreten, gilt höchste Vorsicht.

Der Elektrolyt kann zu schwerwiegenden Verbrennungen führen. Wenn er mit der Haut in Berührung kommt, muss diese mit ausreichend Wasser gewaschen werden. Wenn der Elektrolyt in die Augen gelangt, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus und konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt. Obwohl es sich um eine geschlossene Batterie handelt, können explosive Gase austreten. Funken und offenes Feuer müssen von der Batterie ferngehalten werden. Leere Batterien müssen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden und regelmäßig entsorgt werden.

NICHTVERWENDUNG

Bei längerer Nichtverwendung des Fahrzeugs, entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie mit einem entsprechenden Ladegerät alle 15 Tage. Die Batterie muss in einer trockenen Umgebung bei einer Temperatur zwischen 5-35°C und außer der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

SCHEINWERFER

AUSTAUSCH BIRNE DES VORDEREN

m Vorderlicht sind folgende Elemente untergebracht:

- ein Lämpchen für das Parklicht;
- ein Lämpchen für das Abblendlicht / Fernlicht.



ZUGANG ZU DEN LÄMPCHEN

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf dem Ständer.
- Lösen Sie die vier Gummibänder des Lichthalters.



Der Lichthalter, mit Vorderlicht, bleibt mit den Stromkabeln verbunden. FORCIEREN SIE DIE STROMKABEL NICHT.

Um die Tätigkeit zu vereinfachen, kann das Licht jedenfalls entfernt werden, indem die beiden Seitenschrauben aufgeschraubt werden.

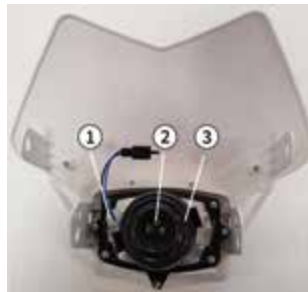
- Verschieben Sie den ganzen Lichthalter seitlich.

ANMERKUNG: Handhaben Sie die Kunststoffteile sorgfältig, schleifen und beschädigen Sie sie nicht.

POSITIONSLÄMPCHEN

Zum Entfernen der Lampenhalterung darf nicht an deren Stromkabeln gezogen werden.

- Fassen Sie die Lampenhalterung an, ziehen Sie an ihr und entfernen Sie sie aus ihrem Sitz.
- Entnehmen Sie das Positionslämpchen (1) und tauschen Sie es mit einem Lämpchen vom gleichen Typ aus.



ABBLENDLÄMPCHEN / FERNLÄMPCHEN

- Zum Entfernen des elektrischen Lampenanschlusses darf nicht an den Stromkabeln gezogen werden.
- Entfernen Sie den schwarzen Gummischutz von der zentralen Lampenhalterung.
- Lösen Sie den Haltebügel der Lampenhalterung(3) und entfernen Sie ihn.
- Entnehmen Sie die Lampenhalterung (2) aus dem Parabolsitz.
- Drücken Sie die Birne leicht und drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn.
- Entnehmen Sie die Birne aus seinem Sitz.

Wenn die Birne ausgetauscht wurde, gehen Sie für die Montage des Scheinwerfers in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vor.

RÜCKSPIEGEL

Die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise gilt für beide Rückspiegel. Das Fahrzeug auf festem und ebenem Boden auf den Ständer stellen. Die Kontermutter „A“ lösen, den Rückspiegel gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen. **Während der erneuten Montage -vor dem Anziehen der Mutter- sicherstellen, dass der Arm des Spiegels zum Lenker ausgerichtet ist.**



EINSTELLUNG DER RÜCKSPIEGEL

Sich zum Einstellen der Rückspiegel in Fahrhaltung auf das Fahrzeug setzen und die Spiegel nach Bedarf drehen.

Es kann auch die Neigung des Arms des Rückspiegels eingestellt werden. Dazu die Schraube „B“ lösen und den Arm seitlich bewegen. Die Einstellung durchführen und die Schraube „B“ anziehen.



REINIGUNG DES FAHRZEUGS UND NICHTVERWENDUNG

Das Fahrzeug muss regelmäßig gereinigt werden, um seine Komponenten in einem guten Zustand zu halten. Wenn das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen verwendet wird, sollte die Reinigung häufiger ausgeführt werden:

- Meereszonen oder Zonen mit warmem und feuchtem Klima, wo die Feuchtigkeit und der Salzgehalt in der Atmosphäre über dem Durchschnitt liegen.
- Straßen oder Zonen, auf/in denen Salz oder chemische Produkte als Glätteschutz verwendet werden.
- Straßen oder Zonen mit Industriestaub oder Teerflecken.
- Sportgebrauch und Geländefahrten.
- Vorhandensein von toten Insekten, Kot von Vögeln, etc. auf der Fahrzeugkarosserie. Halten und parken Sie das Fahrzeug nicht unter Pflanzen oder

Bäumen. In einigen Jahreszeiten bilden bestimmte Pflanzen und Bäume Rückstände, Harze, Früchte oder Blätter, die Schadstoffe beinhalten (insbesondere für die Karosserie).

REGELN FÜR DIE REINIGUNG

Waschen Sie das Fahrzeug nicht auf der Sonne, insbesondere im Sommer, wenn das Blech noch warm ist, da das Reinigungsmittel vor dem Spülen trocknet und den Lack somit beschädigen könnte. Für die Reinigung von Kunststoffteilen des Fahrzeugs verwenden Sie keine Flüssigkeiten mit Temperaturen über 40 °C.

Richten Sie keine Luftstrahlen (oder Wasserstrahlen) mit Hochdruck oder Dampfstrahlen auf die folgenden Teile:

- Radnaben;
- Steuerungen rechts und links des Lenkers;
- Lager;
- Pumpen und Bremsbehälter;
- Instrumente und Anzeigen;
- Ausgangsöffnung des Auspuffs oder des Auspufftopfs;
- Lenkungsblockierungsvorrichtung;
- Kraftstoffdeckel und andere Deckel;
- Lichter;
- elektrische Verbindungen;

- Abziehbilder.

Verwenden Sie keinen Alkohol, Benzin oder Lösungsmittel für die Reinigung der Gummi- bzw. Kunststoffteile und des Sitzes.

ANMERKUNG: Verwenden Sie nur für die Reinigung der Motoraußenteile ein entfettendes Reinigungsmittel, Pinsel, Lappen, siehe, SCHMIERMITTEL-Tabelle. Die Verwendung von Hochdruckwasserstrahlen kann einige Fahrzeugkomponenten beschädigen. Verwenden Sie einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck, spülen Sie das Fahrzeug eingehend, insbesondere die schmutzigeren Teile. Reinigen Sie alle Fahrzeugteile mit einem weichen Schwamm für Fahrgestelle. Spülen Sie das Fahrzeug gründlich und ordentlich mit einem Niederdruckstrahl, bevor Sie es wieder verwenden. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen Wildleder trocken.

REGELN ZUR ENDREINIGUNG

Es könnte sein, dass die Bremswirkung nach dem Waschen geringer ist, da die Scheiben und die Bremsbeläge feucht sind.

Die Scheiben müssen gut getrocknet werden und warten Sie, bis die Beläge trocken sind.

Dann probieren Sie die Bremsen vorsichtig und wiederholt aus.

Nur nach einer gründlichen und eingehenden Reinigung darf das Fahrzeug mit Silikonwachsen poliert werden.

Es dürfen keine Schleifpasten auf dem Fahrzeug verwendet werden, da diese matte Lackierungen beschädigen.

Auf den Bremsteilen, den Scheiben und Belägen dürfen keine Schutzwachse verwendet werden, da diese deren Funktionsweise beeinträchtigen könnten. Sie dürfen auch nicht auf dem Sitz verwendet werden, da dieser dadurch rutschig werden könnte, wodurch Sie leicht vom Sitz gleiten könnten.

NICHTVERWENDUNG

Wenn das Fahrzeug monatelang nicht verwendet werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- reinigen und schützen Sie die lackierten Teile mit einer entsprechenden- entleeren Sie den Kraftstoff vollständig aus dem Tank, sperren Sie deren Hahn ab und stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff mehr in der Wanne ist. Dazu schließen Sie den Tankhahn und starten Sie das Fahrzeug. Warten Sie, bis es sich selbst ausschaltet.

- Entfernen Sie die Zündkerze und schütten Sie einen Löffel Öl für Zweitaktmotoren in den Zylinder. Bringen Sie die Zündkerze wieder an und betätigen Sie das Startpedal, um das Öl +auf den Zylinderwänden zu verteilen.

wänden zu verteilen.

- Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig

- schmieren Sie die Kette

- bedecken Sie das Auspuffende mit einem gut befestigten Beutel, damit keine Feuchtigkeit ins Innere gelangen kann

- Decken Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckung (aus Baumwolle, Wolle oder einem anderen transpirierendem Material) mit den entsprechenden Abmessungen ab, damit das gesamte Fahrzeug bedeckt ist, aber die Abdeckung allerdings nicht den Boden berührt.

NACH EINER ZEIT DER NICHTVERWENDUNG

- Decken Sie das Fahrzeug ab und reinigen Sie es, siehe (REINIGUNG).

- Füllen Sie den Tank mit Kraftstoff auf, siehe (KRAFTSTOFF).

- Führen Sie die vorbereitenden Kontrollen aus, siehe (PLAN FÜR VORBEREITENDE KONTROLLEN).

Fahren Sie einige Probekilometer mit mäßiger Geschwindigkeit in einem Bereich mit wenig Verkehr.

TECHNISCHE MERKMALE

	ENDURO PERFORMANCE	MOTARD PERFORMANCE	ENDURO CASA	MOTARD CASA
Länge (mm)	2040	1985	2050	1985
Breite (mm)	780	780	780	780
Höhe (mm)	1200	1160	1200	1160
Mindesthöhe vom Boden (mm)	340	340	330	300
Achsabstand (mm)	1395	1395	1395	1395
Sitzhöhe (mm)	920	900	940	920
Trockengewicht (kg)	98	99	97	98
Motorentyp	Einzyylinder 4-Takt	Einzyylinder 4-Takt	Einzyylinder 4-Takt	Einzyylinder 4-Takt
Kühlung	mit Flüssigkeit	mit Flüssigkeit	mit Flüssigkeit	mit Flüssigkeit
Bohrung / Hub	52,0X58,6	52,0X58,6	52,0X58,6	52,0X58,6
Hubraum	124,7 cm ³	124,7 cm ³	124,7 cm ³	124,7 cm ³
Verdichtungsverhältnis	11,20:1	11,20:1	11,20:1	11,20:1
Mindestmotordrehzahl	1200 ± 100	1200 ± 100	1200 ± 100	1200 ± 100
Schaltung	6 Gänge	6 Gänge	6 Gänge	6 Gänge
Kupplung	mit mehreren Bremscheiben im Ölbad	mit mehreren Bremscheiben im Ölbad	mit mehreren Bremscheiben im Ölbad	mit mehreren Bremscheiben im Ölbad
Einschaltung	Elektronisch	Elektronisch	Elektronisch	Elektronisch
Vergaser	Keihin CVK30	Keihin CVK30	Keihin CVK30	Keihin CVK30

	ENDURO PERFORMANCE	MOTARD PERFORMANCE	ENDURO CASA	MOTARD CASA
Zündkerze	NGK CR8E	NGK CR8E	NGK CR8E	NGK CR8E
Versorgung	Superbenzin (min. Oktanzahl 98)	Superbenzin (min. Oktanzahl 98)	Superbenzin (min. Oktanzahl 98)	Superbenzin (min. Oktanzahl 98)
Gesamtfassungsvermögen Tank / Reserve	8,5 L / 0,5 L	8,5 L / 0,5 L	8,5 L / 0,5 L	8,5 L / 0,5 L
Luftfilter	Aus Papier	Aus Papier	Aus Papier	Aus Papier
Kühlkreiskapazität	750 ccm (siehe Schmiermitteltab)	750 ccm (siehe Schmiermitteltab)	750 ccm (siehe Schmiermitteltab)	750 ccm (siehe Schmiermitteltab)
Getriebeöl	1000 ccm (siehe Schmiermitteltab.)	1000 ccm (siehe Schmiermitteltab.)	1000 ccm (siehe Schmiermitteltab.)	1000 ccm (siehe Schmiermitteltab.)
Primärtrieb	3,042	3,042	3,042	3,042
Endantrieb	Kette 428, (Z=14/58)	Kette 428, (Z=14/54)	Kette 428, (Z=14/58)	Kette 428, (Z=14/54)
Gestell	Außen aus Chrom-Molybdän- Stahl	Außen aus Chrom-Molybdän- Stahl	Außen aus Chrom-Molybdän- Stahl	Außen aus Chrom-Molybdän- Stahl
Schwinge hinten	Aus Stahl	Aus Stahl	Mit veränderlichem Absch- nitt aus Aluminium	Mit veränderlichem Absch- nitt aus Aluminium
Federung vorn	Hydraulische Teleskopgabel Auslenkung 265mm	Hydraulische Teleskopgabel Auslenkung 265mm	Hydraulische Teleskopgabel Auslenkung 265mm	Hydraulische Teleskopgabel Auslenkung 265mm
Federung hinten	Einstellbarer hydraulischer Einzelstoßdämpfer Hub 100mm	Einstellbarer hydraulischer Einzelstoßdämpfer Hub 100mm	Einstellbarer hydraulischer Einzelstoßdämpfer Hub 100mm	Einstellbarer hydraulischer Einzelstoßdämpfer Hub 100mm
Vorderbremse	Scheibe 260mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 320mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 260mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 320mm, hydraulisch gesteuert

	ENDURO PERFORMANCE	MOTARD PERFORMANCE	ENDURO CASA	MOTARD CASA
Hinterbremse	Scheibe 220mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 220mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 220mm, hydraulisch gesteuert	Scheibe 220mm, hydraulisch gesteuert
Felgen	Aus Aluminiumlegierung mit tangentialen Speichen vorn 21x1,6" hinten 18x1,85"	Aus Aluminiumlegierung mit tangentialen Speichen vorn 17x2,5" hinten 17x3,5"	Aus Aluminiumlegierung mit tangentialen Speichen vorn 17x2,5" hinten 17x3,5"	Aus Aluminiumlegierung mit tangentialen Speichen vorn 17x2,5" hinten 17x3,5"
Vorderrad / Druck	90/90x21 Asphalt 1,6 bar Gelände 1,3 bar	100/80x17 Asphalt 1,6 bar Gelände 1,3 bar	90/90x21 Asphalt 1,6 bar Gelände 1,3 bar	100/80x17 Asphalt 1,6 bar Gelände 1,3 bar
Hinterrad / Druck	120/80x18 Asphalt 1,8 bar Gelände 1,6 bar	130/70x17 Asphalt 1,8 bar Gelände 1,6 bar	120/80x18 Asphalt 1,8 bar Gelände 1,6 bar	130/70x17 Asphalt 1,8 bar Gelände 1,6 bar
Abblendlicht / Fernlicht	12V - 35/35 W	12V - 35/35 W	12V - 35/35 W	12V - 35/35 W
Standlicht vorn	12V - 4 W	12V - 4 W	12V - 4 W	12V - 4 W

NOTE

DEUTSCH

GUIDA RAPIDA DI RIFERIMENTO / FAST GUIDE OF REFERENCE / GUIDE RAPIDE DE RÉFÉRENCE/ KURZANLEITUNG

NUMERO CENTRO ASSISTENZA
AFTER-SALES SERVICE NUMBER
NUMMER DES ASSISTENZENTRUMS
NUMÉRO DU CENTRE D'ASSISTANCE

MESE TAGLIANDO
SERVICE MONTH
INSPEKTIONSMONAT
MOIS DU COUPON

NUMERO TELAIO
VIN/CHASSIS/FRAME No.
FAHRGESTELLNUMMER
NUMÉRO DE CHÂSSIS

CARBURANTE Benzina senza piombo (95 ottani)
FUEL Unleaded petrol (95 octane)
KRAFTSTOFF Bleifreies Benzin (95 Oktan)
CARBURANT Essence sans plomb (95 octanes)

OLIO MOTORE / ENGINE OIL / HUILE DU MOTEUR / MOTORÖL

Se si aggiunge olio non superare il livello massimo indicato.

When topping up with oil, do not exceed the maximum level.

Wenn Öl nachgefüllt wird, darf der angegebene Höchstfüllstand nicht überschritten werden.

En ajoutant de l'huile, ne pas dépasser le niveau maximum indiqué.

OLIO FRENI / BREAK FLUID / HUILE DES FREINS/ BREMSÖL
Se si aggiunge olio non superare il livello massimo indicato.
When topping up with oil, do not exceed the maximum level.
Wenn Öl nachgefüllt wird, darf der angegebene Höchstfüllstand nicht überschritten werden.
En ajoutant de l'huile, ne pas dépasser le niveau maximum indiqué.

LIQUIDO REFRIGERANTE / COOLANT/ KÜHLFLÜSSIGKEIT/
LIQUIDE RÉFRIGÉRANT

Se si aggiunge olio non superare il livello massimo indicato.

When topping up with oil, do not exceed the maximum level.

Wenn Öl nachgefüllt wird, darf der angegebene Höchstfüllstand nicht überschritten werden.

En ajoutant de l'huile, ne pas dépasser le niveau maximum indiqué.

PNEUMATICI / TYRES / PNEUS/ REIFEN

Tipo di pneumatico e pressione di gonfiaggio con carico standard in bar.

Type of tyre and inflation pressure with standard load in bar.

Reifentyp und Fülldruck mit Standardlast in bar.

Type de pneu et pression de gonflage avec charge standard en bar.

ANTERIORE / FRONT / VORN / AVANT



POSTERIORE / REAR / HINTEN/ ARRIÈRE



TRA UN TAGLIANDO E L'ALTRO, ACCERTARSI CHE VENGANO REGOLARMENTE CONTROLLATI:

MAKE SURE THAT THE FOLLOWING ARE CHECKED REGULARLY BETWEEN ONE SERVICE AND ANOTHER:

ZWISCHEN EINER INSPEKTION UND DER NÄCHSTEN MUSS FOLGENDES REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WERDEN:

ENTRE UN COUPON ET L'AUTRE, VEILLER À CE QUE SOIENT RÉGULIÈREMENT CONTRÔLÉS

Livello dell'olio del motore.

Engine oil level.

Füllstand des Motoröls.

Niveau de l'huile du moteur.

Livello del liquido dei freni.

Brake fluid level.

Füllstand der Bremsflüssigkeit.

Niveau du liquide des freins.

Funzionamento di tutte le luci.

Correct operation of all lights.

Funktionsweise aller Lichter.

Fonctionnement de toutes les lumières.

Livello del liquido refrigerante.

Coolant level.

Füllstand der Kühlflüssigkeit.

Niveau du liquide réfrigérant.

Pressione e condizioni dei pneumatici (a freddo)

Tyre pressure and condition (cold)

Druck und Zustand der Reifen (kalt).

Pression et condition des pneus (à froid).

TABELLA LUBRIFICANTI-PRODOTTI/ LUBRICANTS-PRODUCTS TABLE
TABELLE SCHMIERSTOFFE ABFERTIGUNGEN / TABLEAU DES LUBRIFICANTS-PRODUITS

PRODOTTI ORIGINALI ORIGINAL PRODUCTS ORIGINAL PRODUKTE PRODUITS ORIGINAUX	APPLICAZIONI APPLICATIONS ANWENDUNGENAPPLICATIONS APPLICATIONS	PRODOTTI EQUIVALENTI EQUIVALENT PRODUCTS ÄQUIVALENTE PRODUKTE PRODUITS ÉQUIVALENTS	OSSERVAZIONI OBSERVATIONS ANMERKUNG OBSERVATIONS
	Olio motore cambio Oil engine / gearbox Ölmotor / Getriebe Huile moteur / boîte de vitesses	- Sae 10w30,10w40,15w40, 0W40,20w50 Api service tipo sg o superiore, JASO standard MA - Sae 10w30,10w40,15w40, 20W40,20w50 API service type SG or higher, JASO standard MA -Sae 10w30,10w40,15w40, 20W40,20w50 API-Diensttyp SG oder höher, JASO standard MA - Sae 10w30,10w40,15w40, 20W40,20w50 Service api de type sg ou supérieur, standard JASO MA	Non usare oli minerali Do not use mineral oils Verwenden Sie keine Mineralöle Ne pas utiliser d'huiles minérales

PRODOTTI ORIGINALI ORIGINAL PRODUCTS ORIGINAL PRODUKTE PRODUITS ORIGINAUX	APPLICAZIONI APPLICATIONS ANWENDUNGENAPPLICATIONS APPLICATIONS	PRODOTTI EQUIVALENTI EQUIVALENT PRODUCTS ÄQUIVALENTE PRODUKTE PRODUITS ÉQUIVALENTS	OSSERVAZIONI OBSERVATIONS ANMERKUNG OBSERVATIONS
	- Grasso per cuscinetti, giunti, snodi e leveraggi - Grease for bearings, couplings, joints and levers - Fett für Lager, Kupplungen, Gelenke und Hebel - Graisse pour roulements, joints, articulations et leviers	Grasso al litio Lithium grease Lithium-FettGraisse au lithium Graisse au lithium	
	Liquido refrigerante Coolant Kühlmittel Liquide de refroidissement	Liquido antigelo a base di glicole etilenico con additivazione ad azione organica Antifreeze liquid based on ethylene glycol with organic additives Frostschutzmittel auf Ethylenglykol-basis mit organischen Zusätzen Liquide antigel à base d'éthylène glycol avec des additifs organiques	Non diluire con acqua Do not dilute with water Nicht mit Wasser verdünnen Ne pas diluer avec de l'eau

PRODOTTI ORIGINALI ORIGINAL PRODUCTS ORIGINAL PRODUKTE PRODUITS ORIGINAUX	APPLICAZIONI APPLICATIONS ANWENDUNGENAPPLICATIONS APPLICATIONS	PRODOTTI EQUIVALENTI EQUIVALENT PRODUCTS ÄQUIVALENTE PRODUKTE PRODUITS ÉQUIVALENTS	OSSERVAZIONI OBSERVATIONS ANMERKUNG OBSERVATIONS
	-Lubrificante catena di trasmissione -Transmission chain lubricant - Schmierstoff Antriebskette - Lubrifiant de chaîne de transmission	- Grasso spray per catene di trasmissione - Spray grease for transmission chains - Kettenspray für Antriebsketten - Graisse spray pour les chaînes de transmission	
	Olio freni Brake oil Bremsflüssigkeit Huile de frein	Fluido freni Dot 4 o 5.1 Brake Fluid Dot 4 or 5.1 Bremsflüssigkeit Dot 4 oder 5.1 Liquide de frein Dot 4 ou 5.1	
	Pulitore per contatti elettrici Cleaner for electrical contacts Kraftstoff Nettoyant pour contacts électriques	Pulitore contatti Contact cleaner Bleifreies Superbenzin 95 oder 98 Nettoyeur de contact	

PRODOTTI ORIGINALI ORIGINAL PRODUCTS ORIGINAL PRODUKTE PRODUITS ORIGINAUX	APPLICAZIONI APPLICATIONS ANWENDUNGENAPPLICATIONS APPLICATIONS	PRODOTTI EQUIVALENTI EQUIVALENT PRODUCTS ÄQUIVALENTE PRODUKTE PRODUITS ÉQUIVALENTS	OSSERVAZIONI OBSERVATIONS ANMERKUNG OBSERVATIONS
	Carburante Fuel Kraftstoff Carburant	Benzina super senza piombo 95 o 98 Premium unleaded petrol 95 or 98 Bleifreies Superbenzin 95 oder 98 Essence sans plomb 95 ou 98	
	-Pasta per accoppiamento carter e coperchi motore -Paste for carter and engine covers coupling -Dichtmittel für Gehäuseteile und Motor-Verschlussdeckel - Pâte pour le couplage du carter et la couverture du moteur	Three bond no.1215	
	Olio forcella Fork oil GabelölHuile de fourche Huile de Sae 15 W	Olio Sae 15 W Sae oil 15 W Sae oil 15 W Huile de Sae 15 W	

PRODOTTI ORIGINALI ORIGINAL PRODUCTS ORIGINAL PRODUKTE PRODUITS ORIGINAUX	APPLICAZIONI APPLICATIONS ANWENDUNGENAPPLICATIONS APPLICATIONS	PRODOTTI EQUIVALENTI EQUIVALENT PRODUCTS ÄQUIVALENTE PRODUKTE PRODUITS ÉQUIVALENTS	OSSERVAZIONI OBSERVATIONS ANMERKUNG OBSERVATIONS
	-Bloccante di sicurezza serraggi medi - Blocking medium tightening security - Sicherheits- Schraubensicherung mittelfeste Gewindeverbindungen - Blocage sécurité de serrage moyen	Frenafilletti medio Medium threadlocker Schraubensicherung mittelfest Moyen frein-filet	
	-Bloccante di sicurezza serraggi forti -Safety locking device strong tightening -Sicherheits- Schraubensicherung hochfeste Gewindeverbindungen -Blocage de la sécurité de serrage forte	Frenafilletti forte Strong threadlocker Schraubensicherung hochfest Fort frein-filet	

PRODOTTI ORIGINALI ORIGINAL PRODUCTS ORIGINAL PRODUKTE PRODUITS ORIGINAUX	APPLICAZIONI APPLICATIONS ANWENDUNGENAPPLICATIONS APPLICATIONS	PRODOTTI EQUIVALENTI EQUIVALENT PRODUCTS ÄQUIVALENTE PRODUKTE PRODUITS ÉQUIVALENTS	OSSERVAZIONI OBSERVATIONS ANMERKUNG OBSERVATIONS
	-Lubrificante sblocca bulloni -Lubricant unlocks bolts -Schmierstoff zum Lösen von Gewindeverbindungen -Le lubrifiant débloque les boulons	-Sbloccante lubrificante protettivo -Unblocking protective lubricant - Schmierendes und schützendes Lösespray -Lubrifiant protecteur de déblocage	
	-Lubrificante antiattrito per serraggi a coppia delle viti -Antifriction lubricant for tightening torque of the screws -Reibungsmindernder Schmierstoff für Anzugsmomente der Schrauben -Lubrifiant Antifriction pour le couple de serrage des vis	Olio motore generico Generic engine oil Allgemeines Motoröl Huile moteur générique	

PRODOTTI ORIGINALI ORIGINAL PRODUCTS ORIGINAL PRODUKTE PRODUITS ORIGINAUX	APPLICAZIONI APPLICATIONS ANWENDUNGENAPPLICATIONS APPLICATIONS	PRODOTTI EQUIVALENTI EQUIVALENT PRODUCTS ÄQUIVALENTE PRODUKTE PRODUITS ÉQUIVALENTS	OSSERVAZIONI OBSERVATIONS ANMERKUNG OBSERVATIONS
	-Lubrificante per parti in gomma paraoli e OR -Lubricant for oil seals in rubber parts and OR -Schmierstoff für Gummiteile, Dichtungen und O-Ringe -Lubrifiant pour joints d'huile dans les pièces en caoutchouc et OR	Grasso al sapone di litio Lithium soap grease Schmierfett mit Lithiumseife Graisse au savon de lithium	
	Poli batteria Poly battery Batteriepole Batterie poly	Grasso vaselina bianca White vaseline grease Weißes Vaseline Graisse de vaseline blanche	

PRODOTTI ORIGINALI ORIGINAL PRODUCTS ORIGINAL PRODUKTE PRODUITS ORIGINAUX	APPLICAZIONI APPLICATIONS ANWENDUNGENAPPLICATIONS APPLICATIONS	PRODOTTI EQUIVALENTI EQUIVALENT PRODUCTS ÄQUIVALENTE PRODUKTE PRODUITS ÉQUIVALENTS	OSSERVAZIONI OBSERVATIONS ANMERKUNG OBSERVATIONS
	Lavaggio veicolo Vehicle wash Fahrzeugwäsche Lavage de véhicule	-Acqua a bassa pressione e temperatura ambiente e sapone liquido neutro ecologico -Low pressure water and ambient temperature and ecological neutral liquid soap -Wasser mit niedrigem Druck und Raumtemperatur und umweltfreundlicher, neutraler Flüssigseife -Eau à basse pression et température ambiante et savon liquide écologique neutre	-Evitare detersivi aggressivi e acqua calda -Avoid aggressive detergents and hot water Die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln und heißem Wasser ist zu vermeiden. - Évitez les détergents agressifs et l'eau chaude
	-Pulizia esterna impianto freno External cleaning of the brake system - Außenreinigung der Bremsanlage -Nettoyage externe du système de freinage	-Detersive spray disc brake cleaner -Spray cleaner disc brake cleaner -Reinigungsspray für Scheibenbremsen -Nettoyant de frein à disque	-Per dischi e sedi pastiglie No per pastiglie freno e parti in plastica -For discs and seats pads No for brake pads and plastic parts -Für Brems Scheiben und Sitze der Bremsbeläge. Nicht für Bremsbeläge und Kunststoffteile. -Pour les disques et les coussins de sièges Non pour les plaquettes de frein et les pièces en plastique

CODE 04986005

WWW.FANTICMOTOR.IT

FANTIC

FANTIC MOTOR S.P.A

VIA SCATTOLIN 4 - 31055 QUINTO DI TREVISO (TV) ITALY - WWW.FANTICMOTOR.IT - INFO@FANTICMOTOR.IT